

Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung

Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Angeigenpreid: egign 6 Aple., son Die einzespeilige eine-Jewe Beg., Jemilienungstant, Wanglann A.5 Rolly, Engliefe in Rolly, Schaft ber die allen vonnen. Gewöhlt mich nur für ihrfüllich ein die nummen. Im übrig, geben bie num Werderst der bem aufgehrlit, Beflienunungen, Werbende ihren zur Berlöten der Berlöten

nr. 97

Reuenbürg, Mittwoch ben 26. April 1939

97. Jahrgang

Rene Arbeitsbuchverordnung Erweiterung bes arbeitebuchpflichtigen Berfanenfreifes

Berlin, 25. April. Der planvolle Einsah was Arbeitskräften nach den Erfordernissen mer auf weite Sicht eingestellten Wirtschaftsend Sozialvolitif ift auf die Dauer nur mögsich wenn die Arbeitseinsahvehörden frandig in wenn die Arbeitseinsahvehörden frandig in venn die Arbeitseinsahvehörden frandig in genauen Nederblich über alle in der wulden Wirtschaft selbständig oder unselbständig Artigen bestehen. Zu diesem Zwerd dat der Rechsarbeitsminister durch eine Verordnung was W. April 1939, die am 1. Mai d. J. für das Reichsarbeitsminister der die Arafi der Etwarkleich ich die der Etwarkleindes in Kraft tritt, den arbeitsbuchpilichtigen Verlenenkreis erwettert und die Arbeitsmahpflicht auch für die felbständigen Vernistänigen wit klusnahme der im Vernistänigen Tätigen imt Klusnahme der im Vernistänigen Tätigen und der Rechtsandikel, für die Dei mar beiter, Handlenangedeitsen der arbeitsbuchpstlichtigen Selbstädigen werdere ihr die mithelfenden Familtenangedeitsten der arbeitsbuchpstlichtigen Selbstädigen anseisbrt. Die Ausnahmen, die bisher für Arseitskräfte mit einem Monatägehalt von mehr die 1000 A. der bestanden, sind in Wenfall gestannen.

Hach ber neuen Berordnung jollen fünstig seigen de Bersonen ein Arbeitsduch erstalten: 1. Arbeiter und Angestellte einschießlich der Lehrlinge, Braftikanten und Boondre). Ansgenommen sind lediglich mblandliche Saisonbeschäftigung das Reichsgedet wieder zu verlassen velegen, ferner Bertonen, de sonst der untsämäßig Lodinarbeit nicht verrichten, wenn sie nur gelegen tilch und furzstistig beichäftigt werden, schließlich die Mitaker der Belatzungen von Seesabrzeugen und mdere Angelessen und Arbeiter, deren Beschäftigt werden, seiner Beschäftigt werden, seiner Beschäftigt werden, schließlich die Mitaker der Belatzungen von Seesabrzeugen und mdere Angelesse nad Arbeiter, deren Beschäftigung in das Seesahrsbuch einzutragen ist.

2. Selbständige Berusotatige iowie beimarbeiter, Hausgewerbetreibende und Zwischeneiter. Der Personen freis der ielde Lindigen Berufstätigen um faßt atte zu Erwerdstwerden intigen Berionen (natürliche Berionen, auch Pächter, Teudaber, Mitindaber), die das wirtichaftliche Risto ihrer Tattgfeit ilder tragen. Singelichlosen find auch folche Berionen, die, ohne ein Arbeitsverhältnis einzugen, fogenannte Wert foertrage gegen üntstellt aussichen, auch dann wenn sie ngeben, sogenannte Wertvert age gegen Antgelt aussister ober Angestellten beichäfti-icht teine Arbeiter ober Angestellten beichäfti-ten, z. B. frei schaffende Kinntler. Schriffteller, Volmetscher Brivatlehrer. Sandelsvertreter. Ladgen om men von der Arbeitsbuchpflicht fad die im Gesundheitsweien hauptberuftlich indhändig Tätigen. z. B. Terzte, Kadnörzte, Llerärzte, Apotheter, Seilpraftikanten und Den-iffen. Dedammen sowie die Rochtsanwälte

2. Mithelfende Familienangehö-eige der nach Rummer 1 und 2 arbeitsbuch-flichtigen Berufstätigen, auch wenn fie nicht all Arbeiter oder Angestellte beschäftigt werden. als Arbeiter oder Angestellte velchäftigt werden.
Erlaft werden alle Verfonen, die als Kamilienagebörige im Betried oder sonstigen Unternehmen des Chegatten, der Eltern, Boreitern, von Ablömmtlingen oder sonstigen Verwandten und Berickvägerten ihre Arbeitsfrast verwerten; 3. B. erhalten mithelsende Ebeirauen das Arbeitsbind, wenn ihre Tätigkeit sich nicht nur auf die die Ebeirauen iblicke Hanshaltsührung. Beinaung der Kinder uhw, erstreckt, sondern auch mit Hilbsdienste für die selbskändige Bernfölitigkit des Chemannes, die ihrer Art nach üblickerinise von Arbeitern oder Angesiesten geleistet urden. Danach erhalten das Arbeitsbuch z. B. Weitauen die in der Landwirtschaft oder im Einzelbandelsgeschäft ihred Chemannes regelsätig beisen, und nicht mehr vollssichulpflichtige Ander eines Heimarbeiters, die ihrem Bater die Der Beimarbeit helsen.

Allgemein bedürien feines Arbeitebu des Berufstätige die ihren Wohnort im And-iande haben soweit es sich nicht um beutiche Ritglieder der Schiffsmannichaften von Fahr-warn der Binnen wisabet handelt, und volksewgen ber Binnen "idulpflichtige Kinder.

Es ift beablichtigt, gunachst die selbständigen Berufskätigen der Landwirtschaft und deren wilhelsende Kamilienangehörigen, sodann die Seibständigen und Kamilienangehörigen des Sandwerfe und weiter Die Beimarbeiter. Saud-Eiberbetreibenden und Swifdenmeister mit bren mitbeifenden Familienangehörigen zu er-laßen während die Ansgabe des Arbeitsbuches an die übrigen Berufogrumben vorläufig noch junidgeftellt bleibt.

Die Arbeitsämter werden öffentliche Bekannt-nachungen erlassen und die Bersonengraupen, denen das Arbeitsbuch nach der Beroednung vom 2. Anril 1939 nen anszustellen ist, in einer bestimmten Reihenfolge zur Antragstellung auf-

Im übrigen faßt die Berordnung die bisber unt Grund des Gesches über die Einführung eines Arbeitebuches vom 26. Februar 1935 er-assenn Borschriften einheitlich zusammen und trangt sie auf Grund der inzwischen mit dem Arbeitsbuch gemachten Erfahrungen. Ant Ju-widerbandlungen stehen ze nach der Schwere Besängnis. Soft- und Geldfreusen. Es liegt

Führerrede Freitag 12 Uhr

Gemeinschaftsempfang im Betrieb — Labengeschäfte geschloffen

Berlin, 25. April, Der Reichominifter fur Bolfoaufffarung und Bropaganbe Dr. Goebbels gibt im Ginvernehmen mit bem Reichewirtschaftsminifter und bem Reicheminifter für Biffenichaft, Erziebung und Bolfebilbung folgendes be-

Der Führer antwortet Roofebelt!

Mm 28. Abril 1909, mittage 12 Uhr, fpricht ber Führer bor ben Abge-orducten bes Grofbeutichen Reichotages und damit zum deutichen Bolf und gur Belt. Alle Deutichen werden Zeugen ber Rebe bes Führere am Lautsprecher

Gemeinichaftsempfange in Den Betrieben in Der Beit bon 12 Ube bis 12.30 Uhr werden Betriebeführer und Gefolgicaft beim Embfang ber Gub. rerrebe bereinen.

Ilm allen ichaffenden Bolfsgenoffen Die Midglichfeit zu geben, die Gubrerrede zu baren, werben die Labengeichafte wahrend biefer Zeit geichloffen. Die beutiche Jugend bort die Führerrede im Rabmen einer Schulberan.

ftaltung. Ber im Betrieb, ju Saufe ober beim Rachbarn nicht die Moglichfeit bat, die Rede bes Bubrers gu horen, bem wird in Galen, Gaftfitten, Theatern und Licht. Wielthentern bagu Gelegen beit gegeben. Die Gau- und Rreisprapaganbalei. tungen ber REDAB, baben bierfür alle Borbereitungen getroffen,

Deuich-jugoflawische Aussprache

Dr. Cincar-Markowitich bei Reichsminifter von Ribbentrop - Feftigung und Bertiefung ber gegenseitigen Freundichaft

Dienstag nachmittag um 18.20 IIhr ben auf Ginladung bes Reicheaugenminifters in Berlin weilenden foniglich jugoflawifchen Mugenminifter Dr. Cincar-Martowitich gu einer langeren Aussprache über Die Deutschland und Jugoflawien berührenden Fragen, Die Unteredung murde in einem freundichaft. lichen Geifte geführt und ergab eine weit. gebende Hebereinftimmung ber Auffoffungen über Die beibe Lander berührenden Fragen.

Um Dienstag abend war ber foniglich jugoflawifche Augenminifter Dr. Cincar-Marfowitich Gaft bes Reichsminifters bes Auswärtigen von Ribbentrop bei einem Abenbeffen im Sotel "Efplanabe", an bem bon ingofiamticher Geite neben ben Berren ber Begleitung bes jugoflawifden Mugenminiftere ber Gefandte in Berlin, Dr. Andric, mit ben Mitgliebern ber jugoflawifden Gefandtfchaft und ber Rommanbant ber Buftftreits frafte, General Jancovic, teilnahmen. Bon deutscher Seite waren nambafte Bertreter bon Staat, Bartei und Webrmacht, anwefenb.

Litauische Abordnung in Berlin Berhandlungen über einen Ittanifden Freibafen in Memel

Berlin, 25. April. Um 24. April 1939 ift in Berlin eine litanifde Delegation unter Bilb. rung bes Minifterialdireftore im litauifchen Augenministerium Rorfattis eingetroffen. um mit ber beutichen Regierung bie Frage ber Renordnung ber beutich-litautiden Birtidaite. begiebungen gu erörtern. Die Berbandlungen über bie Ginrichtung eines litauischen Freihafens in Memel werben gleichfalls im Laufe biefer Boche aufgenommen werben.

Ukrainer fordern Aufonomie

Baridan, 25. April. Auf einer Bollibung bes Bentralausichnijes ber UNDO., ber größten politifden Organifation ber in Bolen lebenben Ufrainex, ftellte ber Borfipende ber Bartel, Bis geseimmariciall Mubryl, erneut die Forder rung einer Autonomie für die von Ufrai-nern bewohnten Gebiete. Die Bedentung dieser Forderung wird noch dadurch unterfteichen, daß Dieje Erffarungen auf Beichtug bes Bentral-ausichuffes ber UNDO. ale grundiautiche Broflamation ber ufrainifden Deffeutlichteit mitgeteilt werben. Mubruj fiellte feft. daß die Ufrainer ihre Bürgerpflicht gegenüber bem polntiden Staat ju erfüllen bereit feten.

im Intereffe eines jeden werftatigen Bolfsge-noffen, fich mit den Bilichten, die ihm die Ber-ardnung anferlegt genan vertraut ju machen. Die Arbeitsämber erteilen Anstunft.

Berlin, 25. April. Der Reichsminifter Sie verlangten bafür aber nicht nur eine Bas bes Auswärtigen bon Ribbentrop empfing am rantie für einen Rechtsguftand, sondern auch die Durchführung ber von den Ufrainern wieder-bolt geforberten territorialen Antonomic.

Coulondre bei Daladier

Baris, 25. Mpril. Minifterprafibent Dala. bier empfing am Dienstagvormittag ben fran-Coulondre wird wahrscheinlich heute abend nach Berlin gurudfebren.

Deutsch-französischer Bertrag über bas Stampert bei Rembs am Mhein unterzeichnet

Baris, 26. Abrit. In Baris wurde am Mon-tag im Außenminifterinm ein Bertrag zwi-ichen bem Deutschen Reich und Franfreich über trag regelt bie Festlegung ber Grenge und entbalt eine Reibe von Einzelfragen ilber bie Ansübung ber Sobeiterechte mit bem Betrieb bes Stammebres.

Die Parabe in Mabrib

Madrid, 25. April. Bie nunmehr feftftebt. werben an ber großen Barabe in Mabrib am 15. Mai etwa 140 000 Mann teilnehmen. Alle Armeeforps und Formationen, die am Briege beteiligt waren, werben burch ein Bataillon ober wenigstend eine Kompanie vertre-ten fein. Der Borbeimarich burfte funf bis feche Stunden dauern.

Aufhebung ber Reifesperre in bas Memelgebiet

Berlin, 25. April. Die bisher beftebenbe Ginreifesperce fitr bas Memelgebiet ift aufgehoben morben Die Emreife in das Memeigeviet uns tertiegt baber nicht mehr ben bisberigen Be-

Dagegen bleibt bie Ginreifefperre in Proteftorat Bobmen und Blabren aufrechterbalten Ausnahmen werben nur in befonders begründeten Einzelfallen gugeiaffen Entiprechenbe Antrage find wie bisber, ben guftanbis gen Industries und handelstammern vorznies gen Es ift smedios und bedeutet nur eine Berjogerung, wenn berartige Antrage bem Reichswirtichaftsministerium unmittelbar in mundlicher ober febriftlicher Form eingereicht iem Chrentage für Rubolf Deg find baber wohlberbient und berglich.



Reichsminister Ruboif Des, ber am 26. Abrill feinen 45. Geburtstag begebt. Abritbild (IR)

Rubolf Heß 45 Jahre!

Der Stellvertreter bes Filbrers, Meicheminiter Rubolf Soft vollenbet am 26. April fein 45. Leben sjabr. Aus biefem Unlag richten fich die Augen bes deutschen Bolles in Dantbarkeit auf den treuen Belfer bes Führers, ber am Aufftieg unfered Bolfes einen bervorragenden Anteil befint,

Drei Dinge find es, die bas Wefen von Rubolf beg und fein Wirfen in ber großen Geschichte ber Gegenwart bestimmt haben: feine Abftammung als Austandsbentider, fein Erleb-nis als Frontfampfer und fein perfonliches Berhaltnis gum Rührer Aboli Sitler.

Studolf Deß ift als Sproß einer deutschen Familie, die schon seit drei Generationen in Aegupten ansässig war, in Alexandrien geberen. Sein Großvater flammt ans Wunfiedel in Oberfranken. Sein elgener Bater, Friß Deß, war Gründer der RSDAB in Alexandrien, Mit dem 14. Lebenslahre wurde Kndolf des Nach Deutschland geschicht, um bier deutsche Allbana zu genießen und deutsches Weien fen-Bilbung ju genießen und beutiches Befen fen-nen ju lernen. Geine enge Berbindung mit dem Auslandsdeutichtum blieb aber beiteben, er bat ichen dem Deutschen Reich und Frankreich über bas Stanwert bei Kembs a Rh. durch den beutschen Geschäftsträger Dr. Bräner und den Vortragenden Legationsrat Dr. Roediger Greivillige in Oft und West, der Zugammen. Ind den französischen Außenminister einerseits und den französischen Außenminister Bonnet andererseits unterzeichnet. Der Bertrag regelt die Festlegung der Grenze und ents fer für ein neues Dentichtand gu ftellen. Er fampfte im Freitorpe Epp gegen ben Spartafus in Minden und trat 1921 ber MCDMB. bet. Abolf Sitler ichlibert felbit in bem Buche Mein Rampf" bie Maffenverfammlung am 4. Robember 1921, in ber ber rote Terror gebioden wurde. Er lagt, er habe damais Beft "fo recht fennen gelernt" wie er, an ber Spige ber erften GM.-Manner ftebenb, felbft ichon ichwer verlett, immer wieber angriff, folange überbaupt ein Biderftanb möglich mar. Robember 1923 war Def Gubrer ber GM. Studentengruppe, er wurde dann gu 71/2 Mo. naten Seftung verurteilt und teilte mit bem Gibrer bie Saft in Landsberg.

Diefes Bufammentreffen ichlog einen Bund swiften beiben Männern, der von geschichtlicher Bebeutung geworben ift. 1924 murbe Mubolf Beg aus ber Sait entlaffen, 1925 berief ibn ber Führer gu feinem Brivatiefreinr, 3m April 1963, nad) ber Machtergreifung, erteilte ibm Abolf Sitter bie Bollmacht in allen Fras gen ber Barteiführung in feinem Ramen gu enticheiben. Durch bas Gelen fiber bie Ginbeit von Bartei und Staat wurde Deft am 1. Dejember 1933 Reichominifter. Seitbem ift er berufen, in allen Fragen ber Gefengebung und ber Beamtenvolitit mafforbend mitunvirten. Go groß fein Ginfluß ift fo gerecht und lachlich find ftees feine Enticheibungen Die Borbildlichtelt feines Charafters und bie Treue um Rubrer bat Mubolf Deft gu einem ber mafigebenbiten Männer unierer Gegenwart ge-macht. Die Gliichwilniche unieres Bolfes zu bie-

Festschmuck der Dienstgebäude

Berlin, 25. Abril. Der Reichsminifter bes In-nern gibt befannt: Bie in ben Borjahren, fo find auch in diesem Jahre am L. Mai bie Diensigebäube ber floatflichen und fommunalen Bermaltungen und ber fonftigen Rorperichaf. ten, Anftalten und Stiftungen bes öffentlichen Rechts in ber üblichen Beife gu fcmilden.

Rein Sport mit Frankreich Gine Anordnung bes Reichefportführers

Berlin, 25. April. In Die feit Jahren im Geifte befter fportlice Freundichaft bestebenden Beziehungen beutider und frangöfilder Mannichaften ift burch Die fungfriftige frangolifche Mbfage berichiebener Begegnungen von Bandermann-ichaften ein Difton gelommen. Alle Abfagen find auf Beranlaffung der frangofi. den Regierung erfulgt, obwohl fich bie Rreife best frangofifchen Sports und Die frangoffice Charthreife aufe icharffle bafür eingefent haben, baft biele vereinbarten Treffen, für Die ber frangoffiche Sport boll einfteben mollte. gum Anstrag fommen.

Die frangofiiche Regierung glaubte jeboch. Die Beranthoortung für eine ordnungs-gemäße Durchführung nicht übernehmen gu tonnen. Diefe Enticheibung ber frango

ffarter als und. Gine Einmischung in die And. einanbersehung gwischen bem frangofischen Sport und seiner Reglerung ift auch weber un-sere Cache noch unsere Absicht. Deutschland bat feboch fo viele Moglichfeiten gur Mustragung internationaler freundichaftlicher Begeg. nungen, dağ es weder ben Aufbau feines fportlichen Programms noch anch seine aktiben Sporteleute, für bie ja berartige Begeg. nungen bie Krönung ihrer Laufbahn find, ber fteten Gefahr fo turgfriftiger und furgfichtiger Abfagen audsehen fann

Der Reichsfportführer bat fich baber entichloffen, folange teine beutichen Bo-Mannichaften mehr auf frangofifchen Boben ftarten gu laffen, als bie frangöfische Steglerung dem französischen Sport nicht die Gewähr dalltr gibt, daß Abmachungen von Begegnungen zwischen deutschen und französischen Kationalmannschäften nicht derart kurzerhand verboten werden, wie das neuerdings der Kall war. Dabei bleibt festzubalten, daß für Begegnungen mit französischen Kannschaften in Deutschland, wo Ordnung und Sicherheit dieser Spiele unter allen Umständen garantiert sind, keinerlei dindernis der keht. Regierung bem frangofifchen Sport nicht bie

Japans Politik zu Europa

Tofie, 25. April. Machbem bereits am Montag eingebende Befprechungen flattgefunden hatten wurde am Dienstag wie die Preffe ansbrildlich bervorbebt, trop bes hohen javanifchen Feiertages wieder eine Conderfonfereng bes Gunfer-Ausschulfes einberufen, um bie Beratungen fortzuseten. Es bandelte fich babel um eine genaue Festlegung der japanischen Po-Uit in allen Fragen, die fich auf die europailde Bage bezogen.

An die Konferenz des Fünferausschnisses ichlossen fich Berntungen des Kriegsministe-riums und des Generalftabes unter dem Borfin bes Rriegsminiftere Stogati an.

28as loffet die 28elt? 113M foll auch Grönland antaufen.

Metubort, 26. April Bie bie "Membort Gin" melbet, bat Bundesfengtor Lunbern bem Rongreft nicht nur empfohlen, die hollandifchen Rolonien Curacao unb Guahana für die Bereinigten Staaten gu erwerben, fonbern auch Danemarte einzige Rolonie Grontanb. In allen Sallen wird ber "Untauf" aus ftrafegi. Ichen Grunden gefordert. Babrend Curncao und Guanana ale gufahlider Edut für ben Banama-Ranal bienen follen, foll Grönland our sur unlage von angeblich defensiven Blugftütpuntten bienen.

In birfem Bufammenbang ift es begeichnenb, baß in ber IIGM. Breffe mit verbachtiger Banfigfeit neuerbings gegen bie Unwefenbeit einer Deutichen Bufthanfa.Bertretung anf Briand polemifiert wirb. Bom "Mnfauf" Irlands ift allerbings bisber noch nicht bie Bebe.

Roofevelt schürt Vanik

Remport, 25. April. Roofebelt ergriff wieder einmal eine Gelegenheit, die feit Wo. den in ben Stoaten gefchaffene Rriegsangft gut fchuren. Er gab ber Affociateb Breg gu ihrem Zahresbantett in Mewbort eine Abfage und begrindete fie fdriftlich mit ber Bebanp. tung: "Die außenpolitische Spannung ift in biesen Tagen so groß, daß ich unborbergesebene Umftände berücksichtigen nuß, bevor ich eine Einladung außerhalb Washingtons en-

mehme." Mit dieser wilden Schwarzmalerei arbeitet Roosevelt nun schon seit Mitte Februar, lange bevor die europäischen Demokratien das Stick-wort für ihre Einkreisungsbette gesunden hatten. Damals verließ er demonskrativ die amerikanischen Flottenmanöver und sprach von "beunrudigenden Rachrichten and Europa". Die mungenedmen Fragen der amerikanischen Oeffentlichkeit nach den Dintergründen sie die rießgen Flugzeugverkürse an Frankreich und die Breißgabe neuester Modelle mußten damit beschwicktigt werden. Seitdem wird diese Wes beschwicktigt werben. Seitbem wird diese Westhode häusig angewandt; man erinnert sich n.
a. noch der betont schwarzsseberischen Blattsiormrede bei der Abreise ans Warmsbrings.

Englische Wehrpflicht beschloffen?

Biermonatige Ausbildung ber 18. bis 21.3ahrigen -- Wie ftellt fich bie Opposition?

englifden Rabinetts am Dienstag nachmittag melbet Breg Affociation, man glaube, bag bas Rabinett babei die Ginführung der allgemetuen Wehrhflicht für Manner im Alter bon 18 bis 21 Jahren beichloffen habe.

Ministerpräfibent Chamberlain werbe wahricheinlich am Mittwoch ober Donnerstag eine blesbegügliche Grilarung im Unterhaus abgeben. Wie man bore, fei ber Anbinettebeichluft in erfter Linie unter bem Drud Frantreiche, bas ein Beiden ber Starte Englands feben wollte, fowie bes britifchen Armeerates, ber bie allgemeine Wehrpflicht als für bie Giderbeit notwendig erachte, getrof. fen worden. In ben betreffenden Alterefinffen ftanben eine eine Million Mann aur Berfügung. Die Alterogrengen für Reflamierungen würden so revidlert werden, daß ber größtmögliche Teil ber eine Million Mann für ben Wehrbienft freigestellt werben tonnte.

Bie Bref Affociation au dem vermutlichen Rabinettsbeschluß über die Wehrpflicht noch melbet, werde fich bas Rabinett in feiner übe lichen Mittwochsthung wahrscheinlich mit ber Unterhauserflärung über die Ginführung der allgemeinen Webrpflicht für bie Alterettaf. fen bon 18-21 Jahren beichäftigen. In ber Unterhauserflärung werde es wahrscheinlich beißen, bag bie 18. bis 21 Jahrigen vier Menate gur Urmee eingezogen und bann für vier Jahre ber Territorialarmee augeteilt würden, Die Grunde für Rellamationen würden wahrscheinlich einer braftischen Rebifion unterzogen, fo bag in vielen Berufen bie untere Miteregrenge ber Webrbienftbewerde. Eine Ausdehnung der Wehrpflicht auf glatter Bertrauensbruch fein,

Bondon, 25. April. In ber Sigung bes i bie 25-3abrigen wurde bie Gingiehung von mindeftens 3 Millionen Mann bedeutet baben - eine Anigabe, bie unter ben augen. blieflichen Umftanden nicht zu bewältigen fei.

Der Bremierminifter habe gwar verfproden, daß die Regierung in Friedenszeiten, fo führt Bref Affociation fort, feine allgemeine Behrpflicht einführen werbe. Es werbe aber vielleicht möglich fein, ber Labour-Bartel befriedigende Berficherungen zu geben. Man milffe auch ben Gefichtspuntt berüdlichtigen, baß man bie gegenwärtige Beit im normalen Ginne bes Wortes taum ale Friedenszeit anfeben tonne. (1) Die Opposition habe bie Abicht anogesprochen, jedem Bersuch ber augenblidlichen Regierung, die Webroflicht einzuführen, bis jum äufjerften Widerfrand gu leiften. Diese Saltung habe bei gablreichen Unterhaus-Abgeordneten icon die Befürchtung bervorgerufen, bag bie Ginführung eines gewiffen Dages bon Behrpflicht bie Ginigleit fiber ble Angenpolitit gerftoren

Schließlich beißt es in ber Breg Affociations.Meldung noch, in gewiffen Kreisen erblide man in ber Ginführung der Wehrpflicht ein Borfpiel gu ber Ginbegiebung Churchills und vielleicht and Ebens in bas Rabinett.

Das Unterhans bat im Laufe ber Diens. tagabend. Sigung famtliche Gutichlieftungen über bie neuen borgefebenen Stenererhabungen angenammen, Bebor fich bas Saus bertagte, ergriff ber Oppositionsführer bas Wort u. erffarte, er fonne nicht baran glauben, bag ber Bericht ber Babrbeit entfpreche, Die britifche Regierung beabsichtige eine Art bon freiungen auf 25 baw, 30 Jahre beraufgefeht | Behrbflicht einguführen, benn bas wurde ein

Bolivien ein autoritärer Staat

Barlamentarifche Digwirtichaft gwang gum Gingreifen

bern rein bolibifch orientiert fel.

Der Umidmung in Bolibien ift obne je. ben Smildenfall erfolgt. Reinerlei Ge. ben. Bor allem Die gilgellofe Breffe fei baran waltmagnahmen ober Berbaftungen waren notwendig. Die gefamte Staatogewalt ruht feft in ben Banben bes Stnatsprafibenten, Oberftleut. offentlichen Meinung auf ein gemeinfames nant German Buid. Sinter ibm ftebt geichlof. großes Biel ju erfullen, babe fie nur niebrigen fen bas Seer. Befonbers bie Garnifon bon Ba Bag und bes Charo-Gebietes billigen begeiftert bie Sandlungeweife ihres früheren Baffengeführten aus bem Rriege mit Bara.

Die gunachft gurudgetretene Regierung ift mit ber vorübergebenben 2Beiterführung ber Gefchafte beauftragt. Camtliche Abgeordnetenmandate wurden für ungültig erflart. Bu einem fpateren Beitpunft foll bie Ausschreis bung von Renwahlen erfolgen.

in dem Erlat die gefahrvolle innere Lage des dronischen Uebein geworden. Unlautere Ma-Staates angegeben. Buich betonte, das die Ble. denichaften und Bestechungen waren an der gierung teine extremistischen Fiele habe, sonwaltung ber öffentlichen Sand babe es unter der parlamentarifchen Mifiwirtichaft nicht gegein ftartem Dage mitidutbig. Anftatt eine paterlandifche Aufgabe durch bie Ausrichtung ber

fein mehr gibt", fo fabrt bie Broflamation fort "Chrlichfeit, Uneigennütigfeit und Opfertreubigfeit find verfcmunden. Aber gerabe fie allein vermogen ein Boll groß ju machen und ibm Bertrauen in Die gufunft gu geben, leber-all aber feben wir gwei Leibenichaften, von benen alle Sandlungen beeinflußt werden: jebe Regierung mit allen Mitteln gu fturgen, und bedentenfofe Bereicherungefucht!"

Brafibent Buid beröffentlichte eine ausführ- Diefer Appell, aus dem ber entichloffene liche Broflamatton in ber er bie Grunbe Bille fpricht, mit ben angeführten Bifftanden für fein Sanbeln auseinanderfest. Der Bra. aufzuraumen, bat ftorifte Buftimmung in fibent fiellt junachft feft, bag er bei ber lieber. allen Rreifen ber Bewilferung gefunben.

Chrungen

für Mild, Ubet, Defferidmitt und Zobt

Berlin, 25, April, Generalfelbmarichall & ö ring bat als Schirmberr ber Lifienthal-Gejellichaft für Luftsahrtsorschung den Staats-jellichaft für Luftsahrt und Generalinspestenr der Luftwaffe, Generalderst Mild, jum Ehrenprösidenten der Lillenthal-Gescullent-und den Generalfingzengmeister Generallentnant Ubet jum Brafibenten ber Gefellichaft

Gerner hat Generalfeldmarichall Göring als Brafibent ber Deutichen Afabemie ber Luft-fahrtforichung ben Brof. Mefferichmitt. Augeburg, jum wissenschaftlichen Bigeprößben-ten den Alademie der Luftsabrischung er-nannt. Dr.-Ing. Todt, Generalinspeltor für das deutsche Straßenwesen, wurde von ihm als außerordentliches Weitglied in die Alademie

Bolksbeutsche Vertreter ans bem Protefferat Bobmen und Mabren

in ben Reichstag berufen Berlin, 25. April. 2018 vollsbentiche Bertreter bes Broteftorats Bobmen und Dabren ter des Brotektorals Böhmen und Mähren wurden auf Boricklag des Fraktiondführerd der NSDMB. Reichsleiter Dr. Frid folgende Rämner in den Großdeutschen Reichstag bernsten; 1. Ernft Kundt, Brag: 2. McKurmdannführer Dr. Medel, Brag: 3. komm. Kreisleiter in Iglan Dr. Siegel; 4. Kreisleiter Ing. Foltar, Brünn; 5. komm. Kreisleiter Beken. Budweis.

Ihre Bernfung existent auf Grend der Gernd der

3hre Bernfung erfolgt auf Grund bes Gefebes über bie Bertretung ber im Broteftorat anlagt werben fann,

Bolfegenoffen im Reichstag; fie foll burch eine foatere Babl ihre Beftätigung erhalten.

Aus dem deutschen Wemeigebiet wurden auf Grund des Gesches sider die Bertretung der Memeideutschen im Großdeutschen Reichstag nom 13. 4. 1939 berusel-Welleragen; 2. SA. Sturmbannsubrer Dr. Bertuleit, Memel. Die Wahl im Memellande erübrigt sich, nachdem die Wemellinder erst aus 11. 19. 1838 ihre em bie Memellander erft am 11. 12. 1938 ibre Stimme abgegeben haben,

Lehrkräfte machen ihre Militärübungen in ben Ferien

Berlin, 25. April. Im Intereffe bes Schulunterrichte und gur Eriparung bon Bertre-tungefoften muß, wie ber Reichsergiehungeminifter mitteilt, besonderer Wert barauf gelegt werben, daß Lehrfrafte militärische Uebungen möglichst nur in ben Ferien ableiften. Das Oberfommanbo bes Beeres habe beshalb angeordnet, bag Ungehörige ber Lehrberufe un? Studierende im allgemeinen nur in ben Be rien gu llebungen einbernfen werben follen Der Bleichbergiebungsminifter orbnet an. bei Behrfrafte, fobalb fie einen Ginberufungebe fehl zu einer militärischen Uebung erhalten ben Urlaubsantrag hierzu unverzüglich aus bem vorgeschriebenen Dienfing ihrer vorge iesten Dienstbehörde einzureichen haben ba-mit gegebenenfalls von dieser bei der einbernfenben Stelle rechtgeitig bas Erforberliche ber nicht berwunderlich fet.

Jahrgang 1928-29 In 20,7 b. S. in ber &3

Berlin, 25. April. Wie die Reichslugendist, rung mitteilt, wurde am 50. Geburtstas be Aührers der neue Jadrgaang 1928-29 der etc. gübrigen Jungen und Mädel in die Dieler Juard aufgenommen. Die Meidungen som Gertift wurden vor Bertin über die die hittere eritt wurden vor Bertin fiber die hittere rerverordnung sum Geleb über die Ottlerzi-gend abgegeben. Es handelt lich also noch also um die Anmeldung auf Grund der Berfilm sur Jugenddienstorlicht.

Danach baben fich von 551 309 Jugenblichen 500 083 Jungen, bas find 923 b. D. von 523 80 Jungenblichen 663 548 Madeils, bas find 820 k. D., gemeidet. Die Gefamt 4a 51 bes John ganges beträgt 1 071 193, von denen 971 61 in die Ottier-Jugend eingetreten find. Die Eckstung erfolgte also qui 90,7 v. D.

Ferner erfolgten gleichzeitig mit der Werburg dieses Jahrganges Aenaufnabmen in das Jung wolf und den Aungmödelbund von alleme Jahrgängen Die Gesamtzahl der zum Geburg-tag des Führers aufgenommenen Jugendüsse derkant (1888)

Die bier auf fre im illiger Grundlegen faften Augenblichen geboren allerdings ihr wie die Augenblichen, die bis gum 21 Und 1998 eingetreten find, der Stamm-Hiller-Augus an. Sie tönnen nach mindestend einjahriger ko währung ind auf Grund ihrer freimiger Meldung, sofern sie den Voranssehungen der NSOMB entsprechen, in die Stammed al Gliederung im Lause ihrer achtsährigen Died zeit in der Hitler-Angend aufgenommen weide

Beenhard Roehler gefforben

Berlin, 25. April. In ber Racht jum Diet tag ift ber Leiter ber Rommiffion für Bir chaftspolitit ber RSDUB, Bernhard Roth ler, nach furger schwerer Kranfheit im B. 20. bensjahre beridiieben.

Belgien bewahrt Unabhängig. keit

Bruffel, 25. April. Das nene Rabinett Bierlot flellte fich am Dienstag bem Bailo ment bor. Minifterprafibent Bierlot verlat & Regierungserflärung. Geine Bolitif berfolg ein breifaches Biel: L. bie Giderung be Unabbangigleit Belgiens burch & Ginigfeit aller Belgier, 2. Reform bet 2b gimes burch eine energifche Beachtung feine Grundregein, 3. Bieberanfrichtung be

Birtichafte und Finanglage. Bur Augenpolitif erflarte Bleite "Bir werden ber bon ben borbergebenden Ro gierungen verfolgten Linie tren bleiben. Be Bolitit ber Unabbangigfeit bat gu bio berholten Malen die Buftimmung bes Barto-mente und ber Mation erhalten. Sie entferiff gleichzeitig den ftandigen Intereffen bei Im des und bem gemeinsamen Intereffe ber Dich te, bie in ihren Erffarungen vom Jahre IN davon Regutnis genommen haben. Die An rechterhaltung biefer Lage fordert, baf bir Berteibigung Beigiens und bes Rompl gefichert find. Die Regierung wird ble ein Bilicht haben, unferen militärischen Apparat in dem gangen Ausmaß, das unfere Sicherbeit m fordert, und das aufere Silfsmittel erlanden. an vervollständigen."

3m weiteren Berlauf ber Regierungserfie rung teilte ber Minifierprafibent mit, bag be Regierung Sonderbollmachten verles gen werde, um dem König ju geflatten, gewiffe Enticheidungen beguglich ber Lanbesvertelb gung und Magnahmen gur Wiederaufrichten der Wirtichaftslage zu treffen, fowie verfcho bene andere bringende Fragen git regeln

Dinfichtlich ber Birtichaftspolitil muffe bie Regierung u. a. neue Gelbquellen ichaffen, und zwar auf bem Wege von Stenen. Bitr bie Landesverteidigung mußten im Ro fall Conberausgaben vorgeseben werben.

Elf Perjonen ertrunken

Bufareft, 25. April. Auf ber Donau be falle. Gin Boot mit 18 Infaffen tenterte lei bobem Bellengang. Sieben Berjonen ertmiten. Aues barauf fippte ein gweites Bost uf vier Infaffen um. Auch biefe vier Berfener fanden ben Tod in ben Welten.

Frage an General Smuts "Rriegomagnahme ober Provotation?"

Bretoria, 25. April, Der in Swalopunt Beutid. Sibbweftafrila) ericheinenbe "Den! de Beobachter" befpricht die auf Buil Londons von der fübafrifanischen Regiermi ergriffenen Bollgeimagnahmen bom Stud-puntt bes Subwefter Deutschums und fcrite bagn it. a.: "Rad General Smuts find bid teine Rriegsmagnabmen. Bas ift d bann? Man fagt, es gebe jüngere unberneb wortliche Elemente, welche Schaben aurichen tonnten. Glaubt man benn wirflich, bag ber größte Fanatifer fein Leben wagen würde. pu in diefem, militartich gefeben, dürftigen Lanbe etwa eine Brude in Die Luft gu fprengen? Bit Deutschen wiffen, wie toricht all biefe Phants ftereien find, und verwahren uns dagegen be man und finntofen Banbalismus an' trant." Man milffe fich baber nach anberen Beweggründen umfeben, die aber auch unbefeit. bigend erfchienen.

Man tonne fich borfiellen, bag bas Culte fter Deutschitum propogiert werden folle. 31 Sudafrita burfte man aber miffen bas fin Die Gubwefter Deutschen nicht provozieren laffen. Daber bürften andere Grunde verliegen ba man fich nicht gut vorstellen tonne, bag bei ftelle. Bremier und Juftigminifter auf Unglibafen und Marchenergabter bereinge fallen fei. Die großen Strategen ber Union ben Raliber Smuts' betrachteten Subweft anfdel nend als "Bauptfrieg sichauplab", mis allerbings auf Grund icharfmacherifder Berichterftattung ber Unionspreffe über Gubmel

Aus Württemberg

- Hortheim, Kr. Heilbronn. (Bei versuchter Levenorettung ertrunten). Ein tragischer Unfall ereignete sich im Redarfanal zwischen dem oberen Wehr und der hiesigen Staustuse. Der Eisenbahnarbeiter Martin Bogner war mit seinem Jahrrad vom Dammweg abge-temmen und in den Kanal gesallen, wobei der mit ihm sahrende 39 Jahre alte Mechaniser Billy Happold von dier werdenbate in Alingendere a. A.) ihm solgest nochlosopen und (wohnhaft in Rfingenberg a. R.) ihm fofort nachiprang und bn gu reiten verluchte. Da bie Uferboichung fur die beiben Manner an Diefer Stelle ju ftell mar, um wieder aus bem Beffer berauszufommen, fcmammen fie noch eima 100 Aleter weiter gur nachften Boidungetreppe Bagner tonnte, war völlig ermattet, die reitende Treppe erreichen, aber happold wurde plöhlich von der starken Strömung abgeteieben und ging unter. Der Tod des wackeren Kameraden ste anscheinend durch herzichtag eingetreten. Happolds Leiche konnte tros eifrigen Suchens noch nicht gefunden

- Beinsberg Rr. Seilbronn. (Soldaten über fabren. - Ein Toter, ein Comerverlegter. Muf ber Strafe gwifden Ellhofen und Beinsberg ereig nete fich gegen 21 Uhr ein ichwerer Bertehrounfall, bei ben ein Angehöriger der Wehrmacht getötet und ein zweiten ichwer verleht wurde. Als ein Heilbronner Personenfrast magen feche von einem Ausflug nach Lehrenichmeinsfelb it fire Weinsberger Raferne gurlidtebrenbe Goldaten über holen wollte, wurde ber Lenker von einem entgegentom menden Rraftwagen so geblenbet, baß er die Sotbaten nicht erfennen fonnte und zwei von ihnen streiste, die in der Straßengraben geworfen wurden. Einer erlitt babei einen Bedenbruch, ber andere tam mit bem Schreden bavon Much noch ein dritter, wenige Meter davon entfernt alleingehender Solbat wurde von dem Wagen erfaßt und eine furze Strede mitgeschleift, wobei dieser so schwer verleht wurde, daß der Tod alsbald eintrat.

— Benzingen, Kreis Sigmaringen. (S cheuen de Pferde). Als der Landwirt Theodor Gaifer mit seinem Pferdegespann vom Felde beimsuhr, scheuten die Pferde vor einem daberkommenden Lasikrasiwagen und raffen davon. Gaifer sam dabei so unglöcklich zu Fall, daß er sich einen Beinbruch umb erhebliche Quetidungen gunog,

— Pleidelsheim, Rr. Ludwigsburg. (Scheuendes Pferd.) Als ein Landwirt im Hofraum seines Anwesens im Begriff war, ein Pferd an den Wagen zu spannen, schule dieses plählich, verließ den Kof und rannte in eine Empe auf der Straße spielender Kinder. Der zweisährige Manfred Bahl murbe von bem Gespann erfaßt und überfahren, Mit gefährlichen Ropf- und Armverlehungen brachte man ben Rieinen ins Areistranfenbaus.

- Rottenburg. (Berhangnisvolle Gowarg-fahrt.) Rachts traf in einer Wirtschaft ein junger Mann ens hirrlingen einen Rameraden. Als er das Lofal verlieh. sowang er sich, obwohl er des Fahrens unfundig war, auf das Motorrad seines Besannten. Der Uebermut sollie ihn wuer ju fteben fommen, benn in Meiler ftief er in voller fahrt gegen ein Saus. Der Schwarzfahrer jog lich bei bem Chury einen Chabelbruch gu, ber feine Heberführung in Die Inbinger Alinif notwenbig machte.

— Sulz a. R. (Rind im Mahlfanal ertrun-ten.) In einem unbewachten Augenblid verließ um die Mittagstunde das etwa zweieinhalbjährige Rind Ingeborg Sipp die ellerliche Wohnung und stürzte in den Mahlfanal. Ind ber eiteringe Wohnung und sturzte in den Benfallatit. Indassen eines Erholungsheims, die den Vorfall beobachteten, tiesen Hisp herbei. Einem Mann gelang es dann auch, das Kind, das schon mehrere hundert Meter weit von den Fluttn fortgefragen war, aus dem Wasser zu ziehen. Ein zufällig vorübersahrender Arzt nahm sofort Wiederbeiebungsverlinge vor die aber belden dem Artes alle vorüberselebungsverlinge vor fice por, die aber leiber ohne Erfolg blieben.

- Soppingen. (Bertehrsunfall burch Unvor-lichtigfeit.) Rurg nach Mitternacht murbe in ber Un-teren Marfistraße ein Mann beim Ueberschreiten ber Fahrbahn von einem Motorrab erfaht und so schwer verleit, bah er in bas Krantenbaus gebracht werden nufte. Die Er-mittlungen ergaben, bah beibe Berkehrsteilnehmer die Schulb an bem Unfall trifft.

— Rollweil a. R. (Schwerer Zusammenpon zweier Kraftwagen.) Auf der Keichsftraße Rr. 27 beim Seehof in Rollweil geriet ein Mannheimer Berlonen-trastwagen, der in Richtung Balingen fastren wollte, in der Straßenfurve auf die linke Fahrbahnseite. Im gleichen Augendlick fam aus Richtung Balingen ein anderer Berlonenfrastwagen, weicher von einem Schreinermeister aus Meillstetten (Kreis, Bolingen) geführt wurde, Beide Fahr-Beifistetten (Areis Balingen) geführt murbe, Beibe Fahr-zeuge ftiefen aufeinander. Der Zusammenprall mar fo beftig, bah ber Mannheimer Bagen völlig gertrummert und ber andere Bagen febr ftart beschödigt wurde. Bier Berfonen bes Mannheimer Berfonenfraftmagens murben verleht, darunter ber Fahrer fehr ichwer. Bon ben Infaffen des Balinger Fahrzeuges wurden ber Fahrer und ein Rind leicht. Die Chefrau des Jahrers burch Glassplitter febr fcwer verleit. Drei weitere Kinder, welche fich hinten im Fahrgeug befanden, tamen mit bem Schreden bavon. Gamtliche Berlette wurden in das Rotiweiler Krankenhaus gebracht. Die fojort angestellten polizeilichen Ermittlungen ergaben, baß ber Mannheimer Fahrzeugienter an bem Unfall bie

— Reichenbach a. F. (Motorradfahrer vom Schnellzug getötet.) Abends geriet ein Motorradfahrer, der in Nichtung Ebersdach fuhr, dei der hiesigen Bahnsberschrung auf den Gehweg. Dabei wurde er gegen das Geländer geworsen und auf das Bahngleis geschleubert. Der im gleichen Augendlich aus Uim einsahrende Schnellzug zerrich den Mahreradschrer in Städe. riß ben Motorrabfahrer in Stude.

- Berlichingen, Rr. Rünzelsau. (Töblicher Sturg von ber Leiter.) Feldschift Ferdinand Schab aus Ber-lichingen war dieser Tage bamit beschäftigt, die anlählich bes Gubrergeburtstages jur Ausschmudung ber Orisftragen angebrachten Girlanden wieder abzunehmen. Er benütte bagu eine Leiter, von ber er infolge eines Fehltritts aus etwa zwei Meter Sobe rudlings abfturgte. Er fiel auf ben Sintertopi und mußte mit einem Schabelbruch vom Plate ge-tragen werben. In feine Wohnung gebracht, ftarb er furze Zeit nach bem Unfall, ohne ban Bewuhtfein wiebererlangt

Meuer Infpetieur der Ordnungspolizei

Dit Birtung vom 1. April 1989 murbe Oberft ber Genbarmerie Bintler gum Infpetieur ber Debnungspolizei für Bürttmberg-Baden ernannt. Oberst ber Gendarmerie Binkler ist geboren am 30. Oktober 1888 in Belgig (Mark). Rach Ablegung des Abiturienten-Examens rückte Oberft Wintler als Sahnenjunter beim Bi. Batl. 23 in Graubeng ein. Er besuchte bei Kriegsausbruch die militärifche Afademie in Berlin, 1914 rudte er als Jugführer mit bem bamaligen neu aufgestellten Bi-Bail. 23 ins Felb. Schon nach turger Belt murbe er als Kompanleführer, ipater als Ordonnanzossizier und zweiter Generasstabsossizier an der Westfront und in Mazedonien verwendet. Bei Beginn der Revolution war Oberst Winkler als Hauptmann Führer des alten Pi.-Batl. 23. Bom Geenzichus Ost wechselte er zum Freischührenderps Berlin, aus dem später die Sicherheitsposiziel hervorging. Bis 1921 war er Hunderschaftssibrer in Berlin, Gruppe Mitte. Rach einiger Zeit kam er als Lehrer zur Polizeischuse Brandenburg (Hanel). Unschliehend wurde er Major und Kommandeur der Gendarmerie des Reg.-Bezirts Stettin dis zum Jahre 1936. 1935 ersolgte seine Besörderung zum Oberstseutnant. Im Jahr 1936 wurde Oberst Winkler in den Stad des Meichssührers ist und Chef der Deutschen Bolizei im Reichsminssterium des Innern Berlin verseht. Um 30. Januar 1937 wurde er zum Oberst besördert. fpater als Ordonnangoffigier und zweiter Generalftabsoffi-1937 murbe er gum Oberft beforbert.

Zeltplage des Araffiahrers

Der umwiberftehliche Drang ins Freie, ber bem naturliebenden Rrafifahrer eigen ift, hat auch in Deutschland bie Touriftit des Zeitwanderns gewaltig geforbert. Jahlreiche beutiche Stadte und Gemeinden, Bertehrsverbande und Sportflube find mabrend ber letten Jahren bagu übergogangen, den Kraftsahrern geeignete Logerplätze gur Musübung biefes naturverbundenen Wanderiportes einzuräumen. Frühzeltig bat ber Deutsche Musomobilciub (DDMC) biefer Beltwandertouriftit burch die Schaffung eines Beliplagnachmeifes als nunlichen Begleiter auf froben Sahrten burch bie beutsche Heimat Rechnung getragen und bamit ungetrübte Freizeitsreuben ermöglicht Jum Beginn der Hauptrelsegelt bringt der DDAG eine Renaustage feines Zeltplahführers heraus, der auch Zeltplahe der Ditmart und des Sudetenlandes erfaßt. Bereits beim diesjährigen DDMC-Reichstreffen am Boriber-See (Rarnten) wird ben Belangen ber Beltwanberer-Tourifitt burch Bereitstellung muftergulliger Araftfahrerzeitlager Nechnung getragen.

Bur ben Bereich ber DDMC-Baue 13 (Burttem. berg. Sohengoliern) und 14 (Baben) fiehen folgende Beftplage gur Berfügung: Bad Liebengell, Blag für 10 Zelle und Kraftwagen, Effingen 50, Gögglingen 20, Hagenau am Bodenfee 40, Hechingen 100, Heidenheim 500, Hildrigbaufen 10, Hinterzarten 100, Hochbaufen 50, Hornberg 20, Ingelfingen 100, Rirchgarten 100. Ronftang-Egg 50, Leonberg 30, Leutfirch-Wilhelmshöhe 30, Mannheim 60, Offenburg 70, Bfalzgrafenweiler 100, Bforzheim 20, Kain-bach 12, Sädingen 300, Sigmaringen 30, Töbingen 20, Waldshut 100, Bangen 40, Weitersheim 20, Wertheim 35. Geogeintaufsperein ber Rolonialwarenhanbler Burttembergs.

- Stuttgart. Wie aus bem Bericht 1938 bes Grobeinfaufspereins ber Rolonialwarenhandler Burttembergs, ber auf ber Saupiversammlung burch ben Borftand Otto Martin-Stuttgart erftattet murbe, bervorgefit, ift bie Mitglieberpahl im abgelaufenen Jahre weiter gestiegen und belief sich Ende bes Jahres auf 641. Auch ber Gesamtumsat hat sich weiter erhöht. Reben ben 861 Geichaftsanteilen beiteht noch eine Saftsumme von 0,861 Mill. Mart. Gefehliche und freie Rufflagen erreichten die Summe von 0,27 Mill. Mart, und die Umsah-Rüdvergütung 0,105 Mill. Mart. Insge-samt wurden 117 Tausmännische und gewerbliche Angestellte beidaftigt.

Sagelverficherung in Butitemberg.

- Stuttgart. Das Land Muttiemberg hat mit ber Aorddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft a. G., Berlin, ein Abkommen getroffen, wonach die Gesellschaft dem Wirschaftsministerium das Recht der Altiwirtung bei der Aufhellung der württembergischen Brämsentarise sowie des Endlids in ihre gesamte Geschäftsführung eingeräumt und sich verpflichtet bat, alle württembergischen Banern und Landwirte auf Antere Gesellschaft zu gestichen Die Gesellschaft et. frag gegen Sagelicaben ju verliebern. Die Gefellicaft et-bebt von ihren wurttembergifden Mitgliebern für bas Jahr 1939, wie im Borjahre, prjammen mit der Borprämie einen Juschlag von 80 Prozent der Borprämie zugunften des Landes Mürtiemberg, das die Nachschahpflicht gegenüber der Gesellschaft übernommen hat. Die württemdergischen Mitglieder Geschillschil find dem ber ber Gesellschaft sind damit im Jahre 1939 non seber Nach-lchuhpsticht betreit. Die Gewährung staatlicher Unterstühung augunsten nichts ober ungensigend versicherter, durch Hage geschädigter Landwirte kann bei den weitgebenden Staats-leistungen für die Hagelversicherung nicht in Frage kommen

Bon bee Mani- und Rinnenfenche.

Bon ber Maul- und Rlauenfeuche werben weitere Musbruche gemelbet aus Sobuharbt (Rr. Schm-Sall), auseinem Teilort ber Gemeinbe Bertmannsweiler (Rr. Waiblingen), aus einem Teilort ber Gemeinbe Schregbeim (Rr. Malen). - Erloiden ist bie Seuche in einem Teilort ber Gemeinde Groß-beinbach (Rr. Schw.-Gmund), in zwei Teilorien ber Gemeinbe Dongborf (Rr. Goppingen).

Sufinn Virg. Rolf!

Gine unbanbige Luft padte ibn, bie Beliebte an fich gu teigen - aber er fürchtete ibre fpottifche Ueberlegenbeit, die fie gern beranofebrte, wenn feine Berliebtheit mit tom burchging. Sie wußte überhaupt, ihre Gunftbezeigungen eingntellen, und ber findlich verwunderte Blid ihrer fühlen grauen Augen wies ihn febr balb in enge Schranten jurud, nachbem die Rofetterie ihm vorber geborig warm gemacht batte.

Rleines Bieft', murmelte Rolf, gwifden Bartlichfeit und Merger ichwantend.

"Cagteft bu etwas?" fragte Lilo mit bober Stimme. pafrei!" Gebacht, und Gebanten finb

"Ach fo", meinte Lifo langezogen und behnte babet moblig ibren Rorper, toabrend fie bie Arme ruchwatte an

ben Mafibaum ftütte.

"Romm, fes bich gu mir, Lito", bat Rolf. Ro, warum? 3ch fiche boch gut bier!"

Rolf big fich auf die Lippen, fagte aber nichts. Er bielt jeht auf eine Bucht gu, in ber fie anlegen und baben

Das Baffer ift gang warm, Lilo, wifift bu nicht bereinfommen?" Sie antwortete mit einer Gegenfrage: "Geben wir effen und nachber noch woanders 'was trinfen und

fanaen?" "Bobin bu willft, geben wir, mein Schap! Aber nun

Bilo warf ihren Babemantel ab. 3hr feuchtenb blauer Babeangug, ber ben gangen Ruden frei ließ, enthullte mehr, ale er verbectte. Gie blieb eine Weile fteben, mit ansgebreiteten Armen, wabrend bas Baffer icon ibre Anochei benehte, und lacheite Rolf gu.

Bloblich machte Life turg entichloffen tebrt, warf fich ins Ufergroe und rief:

"Ach, bas Baffer ift nag! 3ch babe lieber nur Conne,

Schwimm bu nur hinaus!" Rolf warf fich entiaufcht berum und frautte mit frafugen Schlägen ins freie Baffer binans. Aber anch er berlor bald die Buft und febrte and Ufer gurud. Er rieb fich fchnell troden und legte fich im Babemantel neben ble Geliebte, bie die Augen geschloffen batte und von feiner Gegenwart feine Rotig nahm.

Er betrachtete ihr gartes Geficht mit bem fcon gefcwungenen Mund, ber fcmalen Rafe, beren Glügel fich in bem Berlangen, Enft und Conne gu atmen, teicht weiteten. Geine Blide geichneten jebe Linie ihres ichtanten Rorpers nach Bie war fie ichon!

Rolf murbe nicht flug aus biefem Gefcobf an feiner Welte Life wunte, Day fiacheite fein Berlaugen immer mehr an, aber fie wehrte ibm, wenn er jorderie, oder fie war ploglich fo fühl und fprobe, bag er überhaupt nicht ju forbern wagte. Dabel batte er langft erfannt, bag fie nicht bas unberührte, natbe Mabelden war, für bas er fie bet ihrer erften Begegnung auf dem Commerfest gehalten batte. Aber er bachte trotbem nicht baran, fich von ihr gu lofen. Der alie hartmann hatte nicht recht behalten: Das "blonbe Gift" war ihm ins Blut gegangen. Er tam nicht fret von ibr, Augerbem batte er Beidmad gefunden an Diefer Urt von Lebensgenuß, ben bas Gefchwifterpaar ibn febrte.

Er tam felten eine Racht por gwei Uhr nach Saufe, benn felbft wenn Lilo einmal nicht babei war, fo bummelte er mit Erwin Schaftup bernm. Den vorwurfevollen Bliden ber Gran Bornemann, Die bem vaterlichen Dans-balt vorftand, wich Rolf aus. Gie forgte fich ehrlich um fein ichlechtes Aussehen, wagte aber ebenfowenig einen ernfthaften Ginfpruch wie einen ber alte hoppenfad, ber fcon taum mehr mußte, wie er bie nachtaffige Arbeitsweife feines Schüttlinge im Bitro beden follte.

Rolf brudte einmal Erwin gegenüber feine Berwunderung barüber aus, bag Lito fo ungeftort biefes Bummelfeben mitmachen fonnte, und erfuhr, baf Frau Schallnp ihren Mann oft auf feinen Geschäftsreifen be-gleitete und auch, wenn sie zu hause war, sich nicht viel barum fümmerte, wann bie Tochter abends beimfam, fo bağ Ello jo ziemlich tun und laffen tonnte, was fie wollte. Daß fie oft ben Bormittageunterricht in ber Runfigewerbefcule verichtlef und beshalb icon mehrmals verwarnt worben war, fpiette für fie feine Rolle, Sie batte ebr-geigigere Bane für ihr Leben, ale fpater mat ale fieine Runfigewerblerin Lampenichirme gu bemalen ober Michen-

becher gu mobellieren .. Die Abendurfe in ber handelsbochichule ichmangte Rolf regelmäßig, fatt beffen verbrachte er bie Abende mit ben Schaftupe und trant balb mehr, ale felbft Silo

Der Altohol, junachft nur jur hebung ber gefeflichaft-lichen Stimmung genoffen, war ibn allmählich jum Be-

burfnis geworben. Schon bes Morgens vor bem Grühltud gob er fich ein großes Glas Rognat ein. Beim Nieberlaffen in irgendeiner Gaftflatte, fet es gum Rachmittagstaffee ober aum Abenbeffen, ftets mußte ber Rellner gunachft gwel große Rognals bringen, Reichliche Mengen von Bein und Gelt waren ihm abends in ber Gefellichaft ber Challups ober anderer neu gewonnener Freunde aus ihrem Areife eine Belbftverftanblichfeit.

Benn er auch nie eigentlich betrunten war - er founte erftauntich viel vertragen und wurde nach Mengen, bie andere icon faft umwarfen, erft angenehm vergnigt fo gerftorte ber regelmagige Alfoholgenug, beffen Birfung er burch ichweres, fettes Gffen gu begegnen fuchte, boch feine Gefundbeit. Er verlor bie Luft gu jeglicher fportlicher Betätigung, bie ben Ginfap frifcher Rrafte und ausgeruhter Rerven verlangte: er ging nicht mehr jum Bogtraining - er turnte nicht mehr - er war felbft gum Tennisipiel gu fauf und ichwamm nur noch febr felten. Der einzige Sport, ben Rolf noch gelegentlich betrieb, war bas Segeln, ein Sport, ber ibm meiftens ein faules Sitten in balbliegenber Stellung und augerbem bas Beifichführen altoholifcher Getrante geftattete.

Gin paarmal hatten die Befdwifter Riebel fich am Segeln beteiligt, aber icon nach bem gweiten Dale mar Sindita und fpater auch Sans fortgeblieben, Die frobliche, temperamentvolle junge Congerin hatte auf jebe Beife berfucht, mit Bilo Berührungspunfte gu finben, aber ichon ibre barmlos-muntere Mrt, ihr gang auf Ratürlichleit gefielltes Beien mar ein unüberbrudbarer Begenfat gu ber

"mondanen" Bilo. Sans Riedel aber hatte mit bem Jugenbfreund eine recht ernfthafte Andeinanberfepung, in ber diefer fich afferband bittere Babrheiten fagen laffen mußte. Sans war gewiß fein Freund von Traurigfeit, aber biefe Urt von Lebendführing, bie Rolf von einem Bergnugen in bad andere taumein lieft, die Arbeit nur ale unangenehme Unterbrechung feiner Genuffe betrachtenb, war für Sane unterfraglich.

Db es bas bionde Mabel war, bas biefen unbeitiches, barmlojes Buppchen und fucte ben Grund im Bu-fammenwirfen verschiedener Umftanbe: bem Berfehr im Brennbestreis Erwin Schaftups, ber ibm von Anfang an nicht gefallen batte, bem bemmungstofen Alfoholgenug und nicht jum wenigften dem Bewuftfein feines Reichmind und ber Abtebr von jegticher affiben Sporiaustibung.

(Wortfebung folgt.)

Estelle Dicksons letter Schuß

24 Stunden nach dem Tode des Mannes - Am Zahltisch umzingelt

Bundespolizei, baß bie Bahl ber Gangfter abgenommen habe, boch bie Deffentlichfeit ift bom Gegenteil fart überzengt, ba immer wieber Falle vortommen, in benen Sunderte von Beamten aufgeboten werben muffen, um einen Berbrecher jur Strede gu bringen. Man bort bon verwegenen Ueberfällen, die feils bon Gruppen, teils bon "Einzelgängern" ans-geführt werben. Die letten Tage ftanben im Beichen ber Befeitigung eines gewiffen Benny Didfon, ber von ben Beamten ber Bunbespolizei abgeschoffen murbe. 24 Stunden fpater tounte feine Frau, Gfielle Didfon, eine berborragende Biftolenichitein, an einer Strafenede in St. Louis verhaftet werben.

Um Diefe merfwürdigen Borgange gu berfteben, muß man bie Beichichte ber eigenartis gen Familie Didion von Grund auf verfol-Benny Didfon erreichte ein Alter von 27 Jahren. Er war ber Cobn eines amerifanifchen Brofefford aus Kanfas City, batte eine ausgezeichnete Erziehung befommen und betätigte fich fogar längere Zeit als — Dichter. Aber er wurde irgendivie von der falfchen Momantit angezogen, die durch die Schuld bes amerifanifden Genfationsfilms gewiffe Berbrechergestalten in USA. mit ber Gloriole eines gewiffen "Rubmes" umgab. Benny verantafte Eftelle im Alter bon 15 Jahren, ihren Eltern durchzugeben und mit ihm Berbrecherfahrten burch bie 1182L angutreten.

Das Dabden entwidelte fich balb gu einer Fran, die bedeutend mutiger war, als Bennt felbft. Bor allem aber war bas Madchen ber beffere Schiffe, Mus ben Berichten ber Boligei geht bervor, bag es nur Eftelle gu verbanten war, wenn Benny in mehreren gallen aus einer Falle entfam, die ihm von ber Polizei gestellt worden war. Das Mädchen ichog ihn beraus.

Run waren aber in ben leiten Wochen gabl-reiche ichwere Raubnberfälle, vor allem auf Bantichalter in der Proving ausgeführt worben. Die Bundespolizei fam an bem Schluft. daß nur ein Mann vom Raliber des Benny Diction, unterftunt von feiner Frau Eftelle, berartige Dinge vollbringen fonne. Man spannte also bas Nep bedeutend enger.

Mun erhielt bie Bolizei eine Information, wonach fich Bennty in Cant Louis aufhalten follte. Man beauftragte eine Frau, Die friiber einmal mit Benny in Berbindung gestanden batte, fich erneut mit ibm anzufreunden und eine Berabredung guftande gu bringen. Benny war verwegen genug, diefes Rendezvous ansunchmen. Natificien abnte er nicht, daß feine frühere Freundin inzwischen in den Dienft der Bolizei getreten war. Diefe bediente fich alfo ber gleichen Baffe, bie bie Bunbespolizei auch gebraucht hatte, um John Dillinger gur Strede gu bringen.

Man lieg Bennt rubig in dem Reftaurant mit bem Madden fprechen und feine Mablgeit einnehmen. 2018 er fich bann gum Rabitifch begab, fab er fich ploglich von Beamten umgeben. Er versuchte noch, in die Zasche gu greifen, um eine Baffe berandgureißen. Aber fcon fant er, von Augeln durchbobet, gu-

Man machte fich nun auf bie Guche nach bem Auto, mit welchem Didfon unterwegs geweien war. In einer fleinen Garage fand

Bwar verfichert banernd bie amerikanische | man auch bas Anto. Der Inhalt bieses Ba gens war freilich geeignet, auch einem abge barteten Beamten Die Saare gu Berge fteigen ju laffen. Denn im Innern bes Autos befanden fich mehrere Tranengaspistolen, ein ganger Roffer mit Gewehren, gebn große Dunamitpatronen, ein Militärgewehr, beffen Lauf abgefägt worden war, eine Angahl Biftolen, ferner gange Raften mit Munition, Rleiber und Mittel, die verschiedenften Berfleibungen auszuführen, und außerbem elf verichiedene Autoplatten, durch welche die Berfunft bes Wagens nach einer verfibten Tat immer wieber gefchieft beranbert werben founte.

Die Arbeit ber Bolizel war jeboch infofern nur eine halbe gewesen, als die Fran, die ge-fährliche Estelle, scheinbar entsommen war. Man tonnte jeboch eine Spur ermitteln, bie nach Kanfas City führte. Bon Kanfas City war aber Eftelle ichon wieber abgereift und auf Umwegen nach St. Louis gurudgefehrt. Alfo begann man, in St. Louis eine große Suche zu veraustalten. Während nun diese Suche erfolglos verlief, stieß man plöhlich an einer Stragenede auf Eftelle Didfon und tonnte die gefährliche Frau überwältigen, ebe fie Gelegenheit batte, aus ihrer Sandtafche eine Pistole herandzunehmen.

Trop aller Bemilhungen ber Beitungen, Raberes fiber die mufteriofe Frau ju erfab-ren, die Benny Didfon in bas Café lodte, gibt die amerikanische Bolizei keine Einzelheiten befannt. Man erinnert sich, daß ichließtich die "Dame in Rot", die später als Mrs. Anna Sage identifiziert wurde, nach der Erschießtung Dillingers Amerita verlaffen mußte, nachbem fie in der Unterwelt befannt geworden war und gablreiche Drobungen gegen fie laut

Lach' dich gesund!

Aber nicht bom Salfe an abwarts tichern . . . / Die Blutgirfulation wird angerest

feinertei innere Begiebung. Sochftens find im Durchichnitt Menichen mit einem rubigen Gemutegustand leichter geneigt, gu lachen. Und Menfchen mit einem ruhigen Gemfit find oft bid. Aber vom Laden allein ift noch niemanb fett geworben. Auf ber anderen Geite aber tonnen alle Biologen, alle Mergte bestätigen, bağ ber Borgang bes Ladens, und gwar nicht nur in feelischer Sinficht, eine außerorbentlich wichtige Uebung bes Rörpers ift, bei ber fich eine Angahl Musteln ber Bruft und ber Gingeweibe, einschlieflich Magen, Leber, Lunge und Berg, in Bewegung feben und bie Anfpannung erreichen, die man beute gewöhnlich als gefunde Hebung bezeichnet.

Im allgemeinen fagen die Mergte und die Sportlehrer, bag bas Reiten, bas Wandern und bas Schwimmen bie beften und gefündeften Rörperübungen feien. Aber bas Lachen ift noch beffer als die genannten drei Uebun-gen. Ratürlich muß das Lachen aus vollem Bergen tommen, nicht gezwungen fein, fich nicht in der Form eines medernden Richerns austojen, fondern eben in einem lauten, vollen Lachen aus vollem Salfe. Es ift falich, wenn man fagt, ein lautes Lachen verrate ein leeres Gehirn. Zwifchen bem Lachen und bem leeren Gehirn ift genau fo viel Zusammenbang wie gwifden bem Lachen und bem Rorperumjang. Man weiß vielmehr, bag befon-bers fluge Frauen fehr herzlich lachen konnten und bag bie tiefften Denferinnen ber Franenwelt auch bie froblichften und bie beften Lacherinnen waren.

Bur bie Frau ift es besonders wichtig, daß durch das Lachen die Birfulation des Blutes verbeffert wird. In der Gegend der Aippen erzeugt der Mensch besonders viele rote Bintförperchen. Wenn man lacht, schickt man fiber

Früher hat man häufig behauptet, Men-ichen, die viel lachten, würden did. Zwischen dem Dietwerden und dem Lachen besieht nun ichen Borgange an, die in ihren Folgericht iden Borgange an, bie in ihren Folgerifte nungen dann die Erzeugung von roten Blat förberchen nach fich ziehen.

Bir haben alfo in ber Fröhlichteit, in Baden gewiffermagen ein Befampfungemitt gegen die Blutarmut bor und. Gleichgeine wird natürlich eine Frau mit einer gefunder Bintzirfulation gegenüber allen andem Krantheiten gleichfalls eine größere Biber ftanbefraft beweifen als eine Frau, bie meles cholifch und trübfinnig bernmgeht, nicht laten fann und auch nicht genug Blut in ben Aben

Man tann fich im wahren Ginne bes 2000 tes gefundlachen. Jeber Teil unferes innem Mechanismus wird badurch berührt. Bie regen die Mechanif unjeres Körpers in mi bauender Tätigfeit an. Deshalb als Leife für jede Frau: Lach bich gefund!

2Begen ber Briermarten Die Tochter getoiet.

Der Briefmarkensammler Buyo bat iche fiebenjährige Tochter getötet, weil biese iche Briefmarkensammlung in Unordnung brace. Das Rind fpielte in einem Bimmer mit eine Rabe, mabrend ber Bater am Tifch mit feine Briefmarten beichäftigt war. 2018 ein Bal auf bas Briefmartenalbum fprang, feste & Rate nach und brachte die Marten burden anber. Der wutende Bater nabm bas fieben fabrige Rind und warf es die Treppe hinm ter. Dann brachte er feine Sammlung in Ceb nung und fab erft bann nach bem flind bit inzwischen einem Schäbelbruch erlegen ver

Wissen Sie schon?

daß, wenn eine Anfter fich fünf Genem tionen hindurch bermehren fonnte und alle Rachfommen fich entwickelten, der Umfang bie fer Auftern achtmal ben Umfang ber Eck fibertreffen würde?

baß in Cabe Ann ein gewisser John Ste mann ein Haus aus Zeitungen gebaut fat Er prägte feste Blöde, die jeweils ans 20 übereinandergelegten Blättern besteben.

bağ ber altefte Telegraphenbote in Eng land eine Mrs. Rewman in Botvingdon M Sie ift 80 Jahre alt und wird burch ein Bie fenfignal berbeigernfen, wenn ausnahmforfe ein Telegramm gu beftellen ift.

daß die Subra, ein fleiner Frischwafferfift. in der Lage ift, andere Tiere ju verichlingen, Die feine eigene Groffe gewaltig übertreffet

baß im Londoner Boologliden Garten fit ein Bar weigerte, bas Baffer gu trinfen, bei man ibm anbot? Er wühlte fich fo tief it die Erde binein, Dis er felbft auf eine Quele

daß das berühmte Hawai-Denfifinftrumnt Ufulele gar nicht in Hawai erfunden wurdt, fondern aus Deutschland ftammt und von der Portugiesen eingeführt wurde?

daß im Zoo von Johannesburg ein Bine Samfon aus Rummer ftarb, weil feine Freme din, die Bilndin Denilah, wenige Tage border eingegangen war?

daß während der großen Badezeit im Gangt durchschnittlich in der Woche 150 Badende er



Aller Anfang ift ichwer ...

Besonders schwer aber ift es, sich an das Stillsten auf der Schulbank zu gewöhnen, nachdem man sich so lange nach Serzensluft im Freien herumtummeln konnte. Bald ift aber auch dieser Schwerz überstanden, und die Abeichilben haben sich rasch in den "Ernst des Lebens" hineingefunden. (Weltbild-Wagenborg-M.)

Kirschbaum im weißen Hut

Brauchtum im wetterwendischen Monat

Launifch wie fein anderer feiner elf Briider ift ber April. Treibt ein falter Wind noch Schneefloden burch bie Luft, fo gaubert fcon eine halbe Stunde fpater warmer Sonnenfchein den Frühling vor, während am Simmet aber icon wieder graue Regenwolfen auftauchen. Bas feine Durchichnitiswärme anbelangt, so burchläuft ber April allerband Barmeipannen, benn er wechfelt allein in Europa von 3,4 Grad Celfins in Dolo und 5,7 Grad in Königsberg fiber 8,5 Grad in Berlin nach 9,6 Grad in Wien binuber, bringt es in Bubapeft aber icon auf 11,6 Grad, in Nom auf 13,8 Grad, in Palermo auf 15 und in Athen fogar auf 15,5 Grab. Er fpenbet also reichliche Abwechflung, und wenn er im Rorben erft einen ichiichternen Antauf in ben Frühling nimmt, fo bringt er im Guben icon eine recht ausgiebige Barme, weshalb in Guditalien und in Griechenland bie Alieberblitte auch ichon in die zweite Marge und die erfte Aprilhalfte fällt, mogegen bie Bewohner von Ronigsberg ben Unblicf bes biübenben Alieders erft feche Wochen fpater genießen tonnen. benn ber Frühling nimmt feinen Beg von Subweften ber. Bwifchen feinem Auftreten in Athen und in Tornea in Rordichweben liegen rund viereinhalb Monate.

Bei und fallt in ben April bor allem bie Beit ber Obftbaumblute, beginnend mit ber

und Mofeltal oder im Taunus die erften Bliften öffnen, find bie Anofpen im oberbageris ichen Obfigarten immer noch feft geichloffen. Dagu fommt, daß ein Obftbaum, ber bober ale im Blachland ftebt, mit jeber Bobengunahme von 100 Meter um brei bis vier Tage fpater blüht. Wonach ein Banm, ber in einem 600 Meter hoch gelegenen Garten machft, 18 bis 24 Tage fbater jum Blitben tommt als ber gleiche Baum in ber Chene. In den Wochen der Obitbaumblute berricht im Bienenftod Sochbetrieb, benn bie Bienen und Billten find unbedingt aufeinander angewiesen. Wie ungeheuer wichtig fich die Tätigfeit ber Bienen bei ber Befruchtung ber Obfibluten auswirft, erhellt, bag im Jahre 1935 vom jabrlichen Ertrag ber Obfternte in Deutschland nicht weniger als 450 Millionen Darf allein der Arbeit ber Bienen gu berdanten waren. Und diefe Arbeit ift Schwerarbeit im mabriten Wortfinn. Che auch nur ein einziges Bfund Reftar - ber filfe Gaft ber im Inneren ber Blute enthalten ift -

in ben Bienenftod eingetragen wirb, muffen

10 000 Bienen ausfliegen und voll belaben in

ben Stod gurudfebren. Cammeln fie fatt

Gegen Ende bes Monate füngt auch ber

Birnbaum an, feine großen ichneeweißen Bin-

ten aufzuschließen. Aber auch die Blübzeit

ber Obfibaume bangt von ber Durchichnitte.

warme bes Monats ab. Wenn fich im Rhein-

die Arbeit eines Rundflugs erft getan, wenn | pfeifer, Die Reiber, Schnepfen, Droffein, And das Körbchen eine 100 000 Bollenforner ent-

Wenn die Anospen ihre brannen Sullen fprengen und bas erfte junge Grun aus dem Waldboden fprießt, beginnt icon por bem Morgengrauen ber Auerhahn mit feinem eigenartigen Balggefang, ber aber eigentlich gar fein Gefang ift, fonbern nur eine Aufeinanderfolge von charafteriftifchen Lauten bei gleichzeitig ausgeführten mertwürdigen Rorperbewegungen, ben "Balgtangen". Da fiebt benn ber liebevolle Bogel auf einmal gang anders aus: die Salofebern ftrauben fich gum "Balgfragen", bie Schwingen fenten und öffe nen fich, und bas "Spiel", ber fraftige Schwangftoft, wird ju einem prachtvollen grogen Facher auseinandergetrieben. Dann bort man die erften Laute, bas "Rloggeln", bas mit einem funftvollen Triller, bem "Samptichlag", abichließt, und barauf bas "Schleifen" bas fich wie Genfenichteifen anbort, worauf endlich alle brei Wechfellaute immer ichneller aufeinanberfolgen, bis alle Tone faft ineinanber übergeben und fich unter ben ber Balg guiebenden Bennen gulebt auch bie richtige

Das Schönfte bon allem, was und ber April beschert, ift, daß nun allmählich wieber bie Bogellieber erflingen von überallber und in allen Tonarten, angefangen vom leifen Lodruf aus irgenbeiner Dede beraus und ben erften Singverfuchen, bis enblich, immer lauter anichwellend, die Jubellieder baraus merben, die ben Frühling ffinden, ichoner als die Bilaumenblüte folgt und die wunder- den Bollenforner — den Blütenstaud, den gieben die in die Deimat zurücksehrenden beifen Bollenformer — den Blütenstaud, den ziehen die in die Deimat zurücksehrenden Bogelmillionen überd Lend in die Deimat zurücksehrenden

len und viele fleine Singvogel, wogegen bir Rraniche, Storche, Ganfe, Die Schwalben und die Wachteln lieber im Tageslicht wanden. Bei manchen Bögeln fliegen die Männder während der langen Wanderung gefonder von ben Weibchen und find dann auch it erften, die wieder in der Belmat eintreffen. Man hat im Borjahr auch beobachtet, das mi einem banifchen Storchenneft ftammenbe Beschwister nicht einmal ben gleichen Weg neb men, da ber eine Storch fiber Spanien fol und ber andere ben Blug fiber ben Ballin wählte, um nach Afrika zu fommen.

Sind fie aber erft wieber in ber alten bir mat, fo brängt alles in ihnen ber Erfillung entgegen. Denn fest ift bie Ratur verichwen bungebereit, ob fie bie Bogel gum Refibm awingt oder ob fie in ben blütenbeladenes Bweigen ble Frucht erfteben lagt.

DR. M. bon Lütgendorft.

Gie wollen feine weißen Sanbichube

Bur Sicherung ber Bertebropoligifien is ben Grofftabten wurden febon vor vielen 3abren in ben meiften Blaben weife Sanbidubt ober auch weiße Stulpen eingeführt, bie in ben Abendftunden und in ber Racht gut ficht bar find. Die einzige Audnahme machte in Diefer Binficht die Stadt - Baris. Der Boli geibrafibent von Baris warf bie Frage mit ob die Bolizeibeamten mit berartigen Danb ichuben ausgeriftet werben follten. nahm unter ben Beamten felbft eine Umimor vor. Das Ergebnis war, bag bie Beamten reftlos berartige Sanbichube ablehnten. Die nannten "Körbehen", unterbringen -, fo ift Racht fliegen fie, wie bie Eulen und Regen. terbin ohne Danbichube ihren Dieuft tun Berfehrepoliziften von Baris merben allo mei

Pus dem Heimatgebiet

Behrverfammlungen finden ftatt:

In Bildbab, Turnhalle, um 97. 4., um 8,00 Ubr, für alle Jahrgunge von Bifblied ben mit ben Aufangebuchstaben A-M.

In Bildbad, Turnhalle, am 27. 4., 1400 Uhr, für alle Jahrgange bon Bilb. feb mit ben Anfangebuchstalen N-Z, fowie ber Gemeinben Engefonerie, Michelberg, Bergurte.

Stad! Houenburg

In die Sitlerjugend wurden bom Zengvolf-Jahnlein 12/401, Renenburg übermicfen: 1. "Lut Meinhold, 2. Miller Erich. Briller Being, 4. "Befter Erm., "5. Sinbelmeier Grang, 6. "Banner Gerb., 7. "Buchter fend, 8. *Lehmann Bill., 9. Stüp Martin, M. Schafer Michard, 11. Durr Beinrich, 12. Bengle Sans Joug, 13. Grieb Balter, 14. Haufer Siegfried, 15. Schudart Theo, 16. Schoth Rarl, 17. "Blaid) Alfred, 18. "Schnier Berner, 19. Fauffeiner Sans, 20. Badjer Sans, 21. Bader Selmut, 22. "Bogt Murt, M. Dietrich Auet, 24. Saigle Erwin, 25. Sainer Delm., 26. Bfeiffer Being, 27. Echees rer Albert, 28. Bifcher Emald, 29. Buy Rurt, M. Glauner Albert, 31, Memveller Erich, 32, Scherer Mobert, 33, Manuth Walter, 31, Ginger Bant, 25. Robl Brit, 36. Wohlgemuth

Die burch " Gefennzeichneten bleiben ale Fermationefilhrer im Jahnlein 12:401.

Die Origgruphe Schömberg der NoDAB

hatte die Bevölferung und insbesonbere bie

finderreichen Familien zu einem bevölte-

Aus dem Kurort Schömberg

rungspolitifchen Bortrag Sonntag nachmittag in ben "Bowen". Saal geladen. Rach furger Begrüßung burch Ortogruppenleiter Brechtel Prach Pg. Dr. Rern-Menenburg zu bem Thema: "Deutschlend treibt Raffenpolitif". Un Sand von Bichtbildern führte ber Mebner feinen Bu-Weern in einem Bortrage- vor, wie Raffen: politif getrieben wird im neuen Deutschland, in meldjem bor allem die brei Bauptfehler ans ber Beit ber ichwarz-roten Koalition: Geburtenansfall, erbliche Untüchtigteit und deren abertriebene Surforge fowle Raffen: mildung verhindert werben. Mis zweite Rednerin bes Dadmittags fprach bie Rreisamts. leiterin für Mutterfürforge Grau Rern : Menenburg. In treffenben Worten berftanb fle es, ben Gubrer in feinem Rumpf um bie Chre ber linberreichen Mutter gu unter-Rüben. Sie wies auf die Zeiten bin, ba bab Rind als Balt betrodutet wurde und bezeichnete biefe Beiten als bie bes Berfalles eines Bolles. Diefe Beitn waren für Dentichland gefommen, ale bas beutiche Boll aus einem Benernvolf zu einem Indiffirieftaat wurde. Die Che ift gur Erhaltung ber Urt ba, nicht ift, die Linderreichen zu sammeln und Brobader um bas Leben ju genießen. Der iconfte Dant an den Buhrer ift es, feinem Bolt Die Rinder gu ichenten. Anichueffend gab ber berandgefucht werben und Beifviel für bie Ortigruppensteiter bem Kreismart bes Reichs- anbern fein. Der Mble ift leine Unterfeithbundes der Kinderreichen, Bg. Delfcbla: ger = Birlenfeld bas Wort. In bernichtenben Worten geißelte biofer bie Beiten von 1918 bis 1982, als in bas beutiche Bolt burch das nicht ber Kernpuntt, sondern Hamptiache eine falfche Ginftellung ein Gift getraufelt ift uns ber Ibealismus und bas Beifpiel. wurde, bal babin wirten follte, die fleinfte Belle ber Bollogemeinschnft, Die Familie, gut bernichten. Unfer hentiger Kampf muß fein, re ein lebenbes Bolf im Gergen Europo su ichaffen. Darum gelte es finderreiche Fa- angenommen, de lanute man nichts von Gemilien ju fcaffen, die Rudolf Deg einmal als burtenregelung. Es war ber Wille sum Rind Die Borbilder bes beutschen Bottes bezeiche vorhanden und ben miffen wir wieder in wie. Der Rationalfogialift fenne nicht nur tine berufliche Leiftung, fonbern auch eine fpiel fein wollen, bann miffen unfere eigenen volltilde Beiftung. Er forderte alle Familien Reiben blindlant fein. Es genugt nicht nur, wit brei und mehr Rinbern auf, über alle finderreich ju fein ber gabl noch, fondern Standesunterichiede binwen, in ben Bleiches bagu gehort auch, baff bie Familien erbtiichtig bund ber Rinderreichen einzutreten, beffen und erbgefund find! Das ift bente unfere Schömberger Abidmitt er bem Bg. Paul große Anigabe: Die Erbifichnigen und Erbe Gauther übergab. Es gilt nun auch in bu leiften und auch bie im bentigen Staate | fogial? Wer ift afoglal? Es ift ba febr fcharf Schömberg endlich mehr eripriegliche Afrheit eine fo große Rolle fpielenben Chrenbiicher für finderreiche Familien einzureichen. Deisgruppenleiter Brechtel, ber allen Rednern aber nur, um fo ficherer die Gewähr ju baberglich banfte, fchloft bie Berfammlung mit einem Giegheil auf Führer und Baterland.

Dilleringend bielt am Cametog abend in ber Bemeinbeballe einen Elteenebend ab, ber namentlich auch von Renenburger und Calm: beireife. Das tomme ber allem auch in der bacher Rameraben febr gut besucht war, Anch Bunnführer Riedt und Unterganführerin Dunginger waren anweiend. Der Abend nicht ben Zwed, fich gegenseitig einige berbegann mit einer Seierstunde und gab bann Annichmitte aus ber Arbeit wahrend ber Rachwuchs bes Bolles ju fichern. Auch Dier Dienstabenbe. Da wur allerlei Gobiegenes milfien wir mehr Berantwortungsgefühl erund allerlei Luftiges zu feben, vom Märchenwiel (Brafdelonig) ifter Spurt und Bollstang bis jum Seilnagel und Beittheater, Eine burg über "Die Fran als Femilienwartin". bengegründete bis Sienelle machte mit "Bieb. Sie follte ber Franenicait angehören. andeber" fleißig ranichande Musit und fand, Zamilie foll nicht nur nach außen in Ordwie auch bie librigen Entigen am Abend reis | nung fein, fondern auch nach ber Seite ber

den Beifall. Die Beranftaltung wurde von | tung bes Sturmes für ben fommenden "Beibereitete ben Anwesenben einige frobe Stun-

Sofen a. Eng. 21. Mpril. Gin Schiller ber Oberflaffe, ber furs nach Gintritt ber Duntel. beit noch einen Muftrog andfubren wollte, murbe ben einem enigegenkommenben Berfonenwagen in ber Binbenburgftrage berart geblenbet, bag er fiber ein Hinbernis ftolperie, ju Fall fam und ben linfen Mem bruch. Er mußte ins Bezirlöfranfenhaus nach Menenbiling eingelinfert werben.

Sturmbienft Rr. V und Morgenfeier Gelebnie mer. ber GM

Mit bem Sturmbienft Mr. V begann ber Ausbildungsabschnitt B ber Susbruppe Sabmeit. Diese Sturmblenfte find nun im Dienstjahr 1939 gu einem festumriffenen Blan geworben, febaff ber lepte Gu-Mann ichon lange im veraul weiß, wann er gum Dienft augutreien hat. Im gangen fleht bas Jahr 1909 72mal Sil-Dlevilt vox, ohne all jene Dienfte, bie ber Sudmann file ble Bartei ned zu leisten bat. Der SM-Dienft tommt natürlich in jedem Falle immer bor jebem andern Dient, auch bar bem Bereinsbiruft. Run fann fich ber Angenstehende einmal ein Bilb baban unahen, wiewiel an Ibenlismus, Einsagbereitschaft und Opfern ber Mann bes Bührers gehort. Dabei tit nun ber SM - Sturm gur "besten beutiden Beimat des Mannes" geworden, die es jemals für hn gegeben hat

Co baben fich auch am letten Conntag bie SM-Stilteme bes Sturmbannes II/172 bes Kreisabichnitigebiets Meuenburg zum Dienft versammelt. Die Antrittoftarte war gang ordentlich, wenn man in Betracht sieben unig, daß, bedingt burch ble beginnende Anrzeit, Dlanner. Erferer jum Zwoffe ber Anfeide | fillen, well es ber Gubrer will,

D3.Bubrer Bith. Bauerle geleitet und finngelandf ber Sturme" und ber Beitwurf gur Ermittlung ber Einzelweitfampfer in blofer Sportart.

Um 9 Uhr versammelten fich die Stilrme in ihren Feierrammen gur Teilnahme an ber Morgenfeler ber EM-Gruppe Submeft, bie unter bem Wotto Banb:

Und einer im Jahrtmufend ift gefandt, Die Welt zu ordnen mit gewelhter Danb! Gebichte bon Stanbartenfiffrer Gerbard Schumpun und Berträge bes Kammerorchefters ber St. Gruppe Sübwest umunbuten bie Feier, bie ben EM-Mannern ein fiefes

Rach dem Gemeinschaftentplang war eine Pinjapanigabe zu lojen, bas heißt alfo, eine Unigalie, die in einem Anftrag, ber bem Boltegangen gilt, begrilnbet liegt.

Bu biefem Zwed murbe ber Sturm 12 in aller Morgenfrühe alarmiert und mußte feldwarschmäßig mit Gepäd auf dem Antritts. binbe fteben.

Der einheitlich von allen Stürmen burchzuführende Dienstplan hat alles zu enthalien, was für die Boransfegungen ber tommenden Aufgaben notwendig ift, die den EN-Mann in ben tommenben Bochen erwarten: 1. Der "Beiftungelautpf ber Sturme" ale Meichentideid, und die Wiederholungs üllerngen für bas Ou-Wehrabgeichen; Anfgaben, two es micht nur in erfter Linie auf bas bringen muß, ber gu ben Sturmabteilungen Untreten bes leiten Mannes antommt, fonbeen mo auch andererseits ber Gleif, ball Monnen, die Leiftung und bas Wiffen jedes einzelnen Sturmangeborigen für ben Multfull bes Gesumtergebuiffes ber Einheit mit enticheibend find. Doch werben alle biefe Mufgaben nun überschattet von dem größten aller Anftrage, ben je ein Bolleführer einer Formation gestellt bat: Die vor- und nachmilitärifche Erziehung und Exioffung aller wehrhaften bentiden Manner im Miter won ein großer Teil ber Manner Connings and 18 Jahren bis jum bochiten webrfabigen Mis beruflichen Grunden wicht aum Dienft toms ter. Die EM ift gur Dumfführung biefes men tann. Um 7 Uhr begann ber Dienft mit | gewaltigen Auftrages, ber em 1. Oftober bebem Sandgranaten Biels und Deitmurf ber ginnen wird, geruftet, und fie wird ihn er-

Schulungstagung der Kreisabschnittswarte im Rak.

Der Broffemart bes Baffenpolitifden Am- | Erglebung bin. Wenn es bier nicht fimmt,

tes febreibt und: Mm borletten Conntag rief ber Areiemart des Ron, Ba Delfclager, feine Areisabidmitiswarte wieber gu einer Schulunge. ingung aufammen, bie wegen ber verlebespolitifden Boge in Brobingen flattjanb. Rady Erlebigung ber bermaltungetechnifden Arbeiten fprach ber Areispropagandetvart bes Rost, Dr. Rern : Renenbling, fiber bie Biele und Aufgaben bes Rost, Unfer Biel ganda daffir gu treiben, bag bie andern auch linderreich werben. Die Tudtigften milfien ungsorganffation, aber wir miffen baffir forgen, baft unfere Mitglieber nicht feblechter goftellt find als bie anbern, Muerbings ift Benn unfere Borfahren genan fo gebacht batten, wie viele beute, bann maren bie meiften Menfchen gar nicht ba. Friffer famen ib wurden als eine Gabe Gottes unserem Bolle weden. Und wenn wir Beigefunden ausgulefent Wir finden babel große Schmierigleiten: Wer ift erigefunb? Wer ift gu priifen, wer in unfere Meiben Tommt! Ga gibt fo manden, ber aud "gerne bebei" ware, ben, möglichft viel für fich bevandzuichlagen! Und follten wir noch folde in unferen Beiben haben, fo find folde Elemente unbital binants. Sofen a. Eng. 24. April. Die gesmnte Anslese gu treffen fei. Dann wurde noch barauf bingewiefen, bag bie Familie Borbild fein muffe, befonbers mas bie Ergiebung an-Aditung ber Frau gegenüber gum Ansbrud. Das Bufammenleben ber Gefchiechter bat anfigte Stunden gu bereiten, fenbern ben

Anfiblichend iproch Fran Rexa : Renen-

beißt es fofort: Die Samilie taugt nichte! unter 20 Bemerbern bem Gerichtedfieffer Beiter fprach fie noch über bie Entwicklung bes Broblems ber Geburienbeschränfung, bas feinen Grund in ber Entwurgelung bes Mrbeiters batte, der fruber eine notwendige Ur- in Aneldrube. Seine Ginfebung erfulgt am beitefenst sowohl im handwert als auch im Bauernstand war, die nicht ohne weiteres gu erfegen war. Dit ber Inbuftrialifierung murbe er and ber Samilien- und Betriebegemeinschaft lodgelöst, er war nicht mehr unenthebelich, und er fonnte jebergeit burch eine andere Kraft erfest werben, ba er ja nur nach in ber Sauptfache mochanliche Sandgriffe gu machen batte, die jede andere Kraft ebenfo gut vollbringen tonnte. Bathrend früher bie gange Familie bafür forgie, baß genfigend Brot" vorbanden war - auch die Kinber haben im bonerlichen Beirieb febon eine beftimmte, wenn auch fieine Aufgabe und forgen mit - muffte ber Arbeiter "allein" fein Brot berbienen, die Rinder maren ja nur bem babifden Minifterprafibenten Robler Berbunntger. Da nun ber Berbienft mit ber Große ber Samilie nicht auch größer wurde, amisteitern. Und gabireiche Anflander mafondern immer gleich blieb, zeigte es fich balb, daß bei wachsender Familie die Stückein eben immer fleiner wurden. Alfo lag es boch nabe, Die Familie flein ju balten, bann fiel für bas einglene mehr ab. Dagu fam ein gweites; Anjango bes vorigen Jahrhunderis wurde bie Meinung vertreten: Wenn bie Bevöllerung ber Erbe weiterhin gunelime, fo werbe einmal ber Zeitwurft tommen, wo bie Erbe nicht mehr bie für die Menichen nötige Rahrung hervoebeingen tonne, und es würde eine große hungerenot auftreten. Wer berantwortungsbemußt handle gegenüber feinen Rindern, ber mitfe bafür forgen, bag biefe genug jum Beben hatten, und beebalb alfo feine Familie flein erhalten. Und noch ein brittelt: Der Liberglibume fagte bem Wenfchen: Du bift bir felbit ber Röchfte! Sorg, bağ bu gu einer Bulle bes Lebensgenuffes fommit! Gine Samilie bat bir nichts gu geben! Ju Gegenteil, bu bait nur Gorgen sn tragent Diefer Genug nun befieht barin, daß bie Beichlechter gujammenfommen, und diefer ift umfo größer für den Mann, wenn die Frau in ber Whe feine Rinder befommt, und für die Frau, wenn fie feine Rinber gu trogen und gu ergieben bat. Und beshalb Ginfdrantung ber Ainbergabt! Und fo zeigte es fich and pegen Ende bes bergangenen Jahre hunderis, buf bie Rreife, bie die Mittel hatten, am wenigken Rinder hatten. Und von biefen fibernahm es ber Arbeiter, weil er



Partel-Xmter mit betrentenOrganisationen

MS-Frauenichaft Reuenbürg - Raffe, Die Bellen- und Blochvolterinnen, welche noch nicht abgerechnet haben, merben aufgeforbert, die Abredmungen für ben Monat Mary und April baldmöglichit zu erledigen.

SA., SAR., SS., NSKK.

SH ber MeDull, Cinem 12/17, Charen Monenburg und Matenboch, Heute 20 Uhr Dienft in ber Mittle.

HJ., JV., Baw., JM.

Deutsches Jungwoll, Fabitlein 12/401. Seute Mittwoch tritt bas gefamte Sabnleln 12:401 um 2:30 Hhr auf bem Rirdiplah an.

Bon Standorf Menenbling, Morgen abent punttlid um 10 Ilfr terten bie Schaften 3 und 4, Belle-Bert "Glaube und Schönhel." Arbeitügemeinschaft Raben und Ganitat au Aveistrenfenbans jum Gefunbheitsatgell au. Ericheinen ift unbebingte Bflicht! Es wird nur fcbriftliche Entichulbigung unerfannt. Der Sport ift mitzubringen.

meette, daß das Leben in diesem Angendis angenehmer und bequemer wurde. Bor aller nach bem Krisg und der Zustation wurde ed bann in unferem Bolle befanbers felimm. und wir waren foweit, daß in 85 % aller Chen noch nicht einmal bie Balfte ber beutfcen Kinder großgezogen wurden, die andere Sällie erzogen bie reftlichen 15 % linber: reichen Familien, b. h. bie, die mehr twie drei Rinder batten. Much bier bat ble Frau eine gans gewaltige Anfgabe su exfüllen, indem fie Beispiel für die andern Bollsgenssen ift. und mit baran arbeitet, bof ble Bufunft unferes Bolfes nur von einem abhangt; ber Hinderfreudigleit!

Aus Dforzheim

Neubeschung bes 2, Bargermeillerpoliens

Die burd bie Ernenung bes bisbreigen gweiten Bürgermeifters Dr. Begler gum erften Bürgermeifter in Beinheim erlebigte Stelle ift burch Berfügung des Meicheftatibalters Starl Mobrenheim aus Gernsbach übertragen worden. Mohrenheim ift Barteigenoffe und war zuleht Gerichtsaffeffor beim Landgericht

Bilang ber Biachtelmer Beiffungefden

Die Leiftungofdiau "Bormarte burch Bleif und Bertunnen" ift am Sonning abend go fcbloffen worden. Sie hat einen vollen Erfolg gebeucht und ift bon bielen maßgebenben Stellen ale borbilblift begeichnet morben. Den Anoftellern in ber Wirticoftoichaut war ebenfalls ein voller Erfolg beichieben. Befondere Anertennung fand neben ber politis fchen und fulturellen Schau die Andliellung ber Biergheimer Schnude und Uhren Inbuftrie. Die Schan war von rund 40.000 Perfonen befutt, barunter bon einer großen Bahl führender Berfonlichkeiten u. a. neben bon Gauleiter Robn und berichiebenen Gaus ren Befucher ber Ausftellung. Sinn und Sweet her Linghellung find bollowi erinut morben. Sie war nicht eine Meffe im ib: fichen Sinne, fonbern eine Berbung auf lange Bicht bie ibre greifbaren Ergebniffe erft in ber Bufunft geigen wird. Auf biefer Schan wurde bie Leiftunge abigteit unferer beimifden Inbuftrie auf allen Gebieben gezeigt, bier find fich Stadt und Bant begegnet, nicht nur als Aussteller, sonbern auch als Die Leiftungoichau Musftellungsbesucher. brachte ber allen Bingen auch eine fierte Belebung bes Berfehrs. Sie gab Anregunpen in Bulle und Gulle, war bis aufe fleinfte organifiert und fiand an Groggingigfeit abne lichen Ansfiellungen nicht unch. Die Ansitels ler find mit bem erzeichten Iweit zufrieden Deute ift man babei, alles abgulvechen, mas fo mublam für furge Beit aufgebant worben war. In wenigen Tagen wird ber Megplay wieder fein gewohntes Bild geigen. Oberbilingermeifter, Rreisleiter und Stabtbaurat Miller hatten fich um ben Aufbau ber Musftellung febr verbient gemecht und befür gebubrt ihnen auch an Diefer Stelle warmftet

Mus bem Bforgbeimer Mufftleben

Die Gefangkabteilung ber Bleifderinnung und ber Gingcher Gutenberg gaben im Braus hausteller gemeinichaftlich ein Chortongert unter ber Stabiührung von Osfar Miller. Die Darbietungen binterließen einen ausgegeichneten Ginbrud.

Bom Wristigericht

Der Angestellte einer blefigen Firma batte gegen biefe auf Muibebung ber friftlofen

"Orienauer Weinpfad" Erfie Begehung und Uebergabe

Der Schwarzwaldverein bat in diesen Tagen ber Deffentlichseit einen neuen Banberweg, ben Ortenauer Beinvsab", übergeben, ber durch beimatliche Gefilde führt und jeht erst richtig die vielen schwarz Beinorte ben Banberern erfollest. In einer breitägigen Begebung mur-ben alle die gefegneten Rebborfer und Stabt-den befucht, ju benen ber neue Banberweg führt. Die erste Etappe brachte die Eröffnung des Weinpfades von Offen burg über gelfWeierbach dinunter nach Durbach. In Beierbach dinunter nach Durbach. In Offenburg dies der Oberdürgermeister alle Banderfreunde willfommen und sprach die Hoffnung aus. daß der in so dankenswerter Beise vom Schwarzwaldverein geschaffene "Ox-tenauer Weinpfad" immer mehr diese berrliche Gegend für die Banderfreunde erschließen mo-ge, um auch dazu bezutragen, daß sich dadurch die heimische Wirtschaft hebt und die guten Or-tenauer Weine noch mehr in den deutschen

tenauer Beine noch mehr in ben beutschen Gauen Eingang finden. Weiter ging es nun bei schönftem Frühlingswetter borbei an den von Bildbauer Spiegelwetter borbei an den von Bildhauer Spiegel-halter-Freiburg entworsenen und fünstlerisch ausgesührten bolsgeschnisten neuen Weg-tafeln des "Ortenauer Beinbsades", hinand ind Redgedirg nach Zell-Weierbach Tore ent-bot der Bürgermeister Broß das Willfommen und dankte dem Schwarzwaldverein für seine Tat. Rach einer Kostprobe im neuen Winzer-teller führte die schone Wanderung durch den Wald hinunter nach dem weltbekannten und ganz besonders weingesegneten Durbach, wo die Teilnedwere von Bürgermeister Duber begrisst wurden.

In den Rachmittagöstunden trafen in Dur-dach immer mehr Banderfreumde ein. Im "Mitter" stieg ein Kamerabschaftsabend. Prosi-bent Dr. Schneiderhöhn nannte die Tage der Begehung und Eröffnung des vom Schwarzwaldverein geschaffenen "Ortenauer Beindsabes" die schönste Einteitung und den westen Auftakt zur 75-Jahredseier des Bereins.

Betingen und jur Gestellung beitrugen. 1400 Mark ber Serstellungskosten übernahm ber Schwarzivaldverein, bezw. die einzelnen Orts-gruppen, während die Gemeinden die Kosten für die Herstellung und Errichtung der schnuden Wegtaseln tragen Der Blad bat auch für die Wegtaseln tragen Deren seisige Winger be-timmt neue wirtschaftliche Belebungen im Gefolge. Jummer mehr Frembe werben biesen alt-historischen Boden unserer beutschen Seimat betreien, wo einst Grimmelshausen lebte und eine Werke für das deutsche Bolk schuf

Landestommissar Dr. Schwörer. Ehren-mitglied und einer der ältesten Wanderer im Schwarzwaldverein, sprach ebenfalls seine Bluckwünsche zum guten und vollen Gelingen wei auch seine Anertennung aus für diese neur ichnierische Tet mit der meinen Geschlichen ichöpferische Tat mit der weiteren Erschließung inserer geliebten Selmat für die beutichen Banderer und alle Gäste aus dem Austande Am anderen Tag erfolgte die Bezehung der zweiten Etappe, die von Durbach binüberführt nach dem Renchtal. In dem schönen Städtben Oberktrch wurde dieses Tages ebenfalls bei einem Kameradichaftsabend achacht.

Reichssender Stuttgart Mittwody, 26, April

12.00: Mittagefongert, 13.00: Nachrichten bes Drahtlofen Dienftes, Wetterbericht, 13.15: Mittagetongert (Fortf.), 14.00: Mufifalifches 15.00: Biebersebendseiern alter Millerlei.

Frontfoldaten. Anfchliegend: Sendennig 16,00: Mufit am Nachmittag. 17,00-1736; Die feltfame Berberge. 18.00: Gur die illie beute noch in Liffabon. 20,00: Rachrichten bes Drahtlofen Dienftes. 20.15; Militarles gert. 21.15: Rene Schweiger Lprit.

Donnerstag, 27. April

5.45: Morgenlied, Beitangabe, Betterle richt. Wiederholung ber gweiten Abenbras richten, Landwirtschaftliche Rachrichten. 600 Chumnastif. 6.30; Frühlonzert. 7.00-7.10 Frühnachrichten. 8.00: Bafferftanbomeiben gen, Wetterbericht, Marktberichte. 8.10: Genaftit. 8.30: Ohne Sorgen jeder Morge. 9.20: Für Dich dabeim. 9.30: Sendepund. 10.00; Boltoliedfingen. 10.30; Sendeparie 11.30: Bolfemufit und Bauernfalenber = Wetterbericht. 12.00: Mittagskonzert. 1336 Rachrichten bes Drahtlofen Dienftes, Bettin bericht, 13.15: Mittagefonzert (Fortf.). 11.16: Berühmte Canger - beliebte Ordele 15.00: Sendepanje. 16.00: Nachmitteelle gert. 18.00: "Es ftebt ein Lind in jene Tal . . . " 18.30; Aus Beit und Beben, 1996-"Boppot ruft!" 19.30; Der Coro Beimer fingt. 19.45; Rurgberichte. 20.00; Rachrichter bes Drabtlofen Dienftes, 20.15: "Unfer fi gendes, Mingendes Frantfurt".

Stadt Wilbbab.

Zannenreifig zum Schmüden der Häufer am 1. Mai

wird am **Donnerstag, den 27. April 1939**, nachmittags von 1—5 Uhr im Hof vom Haus Wilhelmstraße Nr. 88 (gegenüber dem Bahnhofhotel) unentgeitilch abgegeben. Gewerbilche Weiterverarbeiter muffen ihren Bebarf anberweitig bedien

Der Bürgermeifter.

Stadt Wilbbab.

Auffahrt zum Commerberg mit Araitwagen.

Die Woge jum Commerberg find für ben allgemeinen Rraftfahrverkehr gefperet.

Muonahmen find nur augefaffen für Commerbergbemobner und für Rurgofte, bie fich auf bem Commerberg eingemtetet haben. In jebem einzelnen Jull muß aber bei ber Schuppoligeibtenftabteilung ein Erlaubnisichein gelöft merben.

3ch bitte bie Ginmobnerichaft, aushunftfuchenbe Rraftfahrer auf biefe Regelung bingumeifen

Der Bürgermeifter.

Gasthaus zur "Sonne" in Calmbach



St. Georgenbräu

Baur. Brauhaus Märzen u. prima Vesperplatten

Hierzu ergeht an jedermann freundliche Einladung!

eh-Verkauf CP 2



Gin frifcher Transport ichwerer, hochträchtiger Ralbinnen, junger Ralberkühe mit hoher Milchleiftung fowie Bucht= und Einftell= Rinber

fieht in meinen Stallungen in 55fen beim Bahnhof gum Bernauf und labet Raufliebhaber freundlichft ein.

Mag Biehler, Biehhandlung, Sofen a. E. Telephon Bofen 41.

Anzeigen für die Samstag-Ausgabe

bitten wir schon am Freitag aufzugeben. Letzte Termine für Aufnahmegewähr:

Inserate Samstag früh 8 Uhr

Bekanntmachungen fürs Schwarze Brett Samstag früh 8 Uhr

Werde Mitglied der NSV.

Mit Sterreicht Mama bas Gleiche wie Oma mit ber Rafenbleiche!

Sil ist das bewährte Mittel zum Klarspülen, Brühen und Fleckentfernen

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Nach langer Krankhelt ist unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Emilie Stoll, geb. Wolfinger Alt-Hirschwirtin

heute Dienstag 10 Uhr im Alter von 74 Jahren durch einen sanften Tod erlöst worden.

In tiefer Trauer:

Rudolf Stoll und Frau Hedwig, geb. Droßbach, nebst Sohn Rolf Günther.

Arnbach, den 25. April 1939.

Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr statt.

Willbbab Sommerliche

3 3immer-Wohnung mit Jubehör u. Balkon ab 1. Juni

gu vermieten. Bu erfragen in ber "Engtaler". Gefchuftsftelle.

Bürgbach.

Berkaufe eine gebrauchte

Jabrikat Rrumrein & Rag. Swinner, Wagnerei.

Dobel. Bu verkaufen eine junge, tradtige

gut geleint. Sugo Böpple-Str. 125.



Sauch's Ettlinger Runftmoftanfak

Ueberall erhältlich

Heriteller: H. Haud Ettlingen (Baden)

Birtenfelb. 6-8 Bentner

Rleeheu

bat gu verkaufen.

berranffe 10.

Birkenfeld, den 24. April 1939. Todes-Anzeige.

Meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Groß-mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Rosa Oelschläger

geb. Morlock durfte nach langem, schweren Lelden im Alter von 72 Jahren zur ewigen Ruhe eingehen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Oelschläger.

Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 1/25 Uhr statt.

Heilkräuter



vom Fachmann!

Richt bie Menge macht's fonbern bie

Qualitat. Sole Dir Rat liber bie wirkfamfte Bufammenfegung unbrichtige Bubereitung.

in der Apotheke

Radiogeräte auch Bolfsempfanger

liefern ab Lager

Höhn und Wieland Rabiogeichlift - Renenbilrg

Diejenige junge Dame

welche am vergangenen Sonntag ben 23. April von Wildbab aus ihre Schwefter in der Klinik in Anbingen befuchte und mit dem lauten Just und mit bem legten Jug gurückfuhr, wird höflich gebeten, ihre Abreffe in b. "Engtüler". Geschäfts-itelle abzugeben.

Lejebücher für Maffe 2

Leiebücher für Rlaffe 3 unb 4

Lefebücher für Rioffe 5 bis 8

eingetroffen! C. Reeh'iche Budbrucherei

Renenburg Budjverkauf - Schreibmaren und Burobebarf

Emailschilder

Leichtmetallschilder für alle Zwecke. Namenschilder

Straßenschilder Mausnummers Amts- und Behördenschilder nach den neuesten Beste-mungen Hefert rasch und bille



Neuenbürg.

Itl

miri miri miri

grad

9

-

deut deut feut

heri Zon

6 trial

発生活の

10.00

Hitt

\$150

Mitte Mai wied von einer Holghandlung in Gabmeftfalen ein füngerer

für Rontor und Lager mit Führerichein 3 gelucht. Angebote unter A. B. R. an bie "Engtaler" - Gefchafts-

Menenburg.

aus Revenbürg oder näh.Umgebun gesucht.

> Fran Aspl Walbrennacherfteige M.

In Wilduad fucht

Stellung ab 8. Mai. Aparbot mi

Beichäftoftelle.

Das Beimatblatt follte in keinem Saufe fehlen!

Solange Vorrat: Kernseite celb Stack 13 Kernseife geth Riegel 25

Kernseife weis stack 14

Waschbürsten Schrabber Stock 41-28 Putztücher Sinck 48-26

Stick 15 Staubtücher Stahlspäne

Bodenwachs 70.50

Toilettenpapier 95

Toileitenseife st. 25 10

LANDKREIS

CALVA CALW